



LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

Nebenbei

Eine Seniorengeschichte vom Neujahresbesuch

In einem Dorf lebte einmal ein altes Ehepaar. Sie hatten beide ihr ganzes Leben hart gearbeitet und waren doch arm geblieben. Nie hatten sie die Sonnenseite des Lebens kennen gelernt. Sie wohnten ganz alleine in einer kleinen und armseligen Hütte. Ihre einzige Tochter war mit 15 Jahren an Gelbfieber erkrankt und gestorben. Der Sohn hatte als Soldat im Krieg sein Leben lassen müssen. Das war nun schon über dreissig Jahre her. Oft sagte der alte Mann traurig zu seiner Frau: "Es waren uns nur wenige Jahre vergönnt, in denen wir alle vier zur Neujahrsandacht in die Kirche gehen konnten". Nun war wieder einmal der Neujahrstag gekommen. In der Nacht zuvor hatte es geschneit. Der Schnee bedeckte die Armut der kleinen Hütte und zauberte ein glitzerndes Weiss auf das Dach. Drinnen aber sassen die beiden alten Leute und dachten mit Wehmut und Gram an die Zeit mit ihren Kindern. Seit einigen Monaten fühlte sich der alte Mann krank. "Ich glaube, dass ich nicht mehr lange leben werde", sagte er zu seiner Frau. Diese weinte still in ruhelosen Nächten. Was würde denn sein, wenn sie ganz alleine mit ihren Erinnerungen leben musste? Wie jeden Mittag bereitete sie ein karges Mahl zu. Sie setzten sich zusammen an den alten Tisch und assen schweigend. Der Mann sah seine Frau lange an, doch sie wich seinem Blick aus. Er sollte nicht sehen, dass sie schon wieder geweint hatte. Nach dem Mahl sagt der Mann: "Ich bin sehr müde, Frau! Da auf die Bank will ich mich legen und ein wenig schlafen". Die Frau nickte nur stumm mit dem Kopf. Er legte sich hin und war sehr bald eingeschlafen. Sie betrachtete ihren Mann und liebevolle Erinnerungen stiegen in ihr auf. Das erste Kennenlernen, der erste Kuss und das Versprechen, sich nie mehr zu verlassen. Das alles hatten sie in einem entbehrungsreichen Leben erreicht. Sie kannten weder Reichtum noch Vermögen, aber sie wussten sehr wohl was Liebe bedeutete. Der Mann schlief sehr lange und draussen begann es schon zu dämmern. "Nun werden wir auch in diesem Jahr nicht mehr zur Neujahrsandacht gehen", sagte die Frau leise. So schloss sie ihre Augen, faltete die Hände und sprach ein kurzes Gebet. Als sie die Augen nach einer Zeit wieder öffnete bemerkte sie, dass es im Raum eigenartig hell war. Ein Lichtstrahl fiel durchs Fenster und erleuchtete die armselige Stube. Doch er strahlte so hell, dass es nicht mit rechten Dingen zugehen konnte. Die Frau weckte ihren Mann. Auch er sah erschrocken in das Licht. "Wie geht da zu?", stammelte er bestürzt, "was für ein seltsamer Zauber ist das?" Die alten Leute fassten einander an den Händen. Da! In diesem Moment klopfte es leise an die Türe. "Mach' nicht auf!", flüsterte die Frau. Sie war zu Tode erschrocken. "Ich glaube nicht, dass uns etwas Gutes da draussen erwartet", sprach sie weiter. "Ist schon in Ordnung, Frau", antwortete der Mann, "wir öffnen die Türe nicht". Da erklang das leise Klopfen noch einmal. "Vielleicht ist da draussen jemand in Not", sprach der Mann, "es ist unsere Christenpflicht zu helfen!" Obwohl ihn seine Frau davon abhielt, ging der Mann zur Türe. Noch einmal erklang das Klopfen. Da öffnete er ganz langsam die Türe – und erstarrte. Im dichten Schneegestöber standen zwei junge Menschen. Sie lächelten den Alten an. "Ein frohes Neues Jahr, Vater!", sprach da der junge Mann. Er ging auf den erschrockenen Alten zu und drückte ihm herzlich die Hand. "Auch von mir alles Gute!", sagte nun auch das junge Mädchen und umarmte ebenfalls ihren Vater. "Ihr seid es? Meine Kinder? Oh mein Gott! Ich...", stammelte der alte Mann. Er fiel vor seinen Kindern im Schnee auf die Knie. Tränen liefen über seine Wangen und er konnte nichts sagen. Der Sohn hob seinen Vater nun behutsam auf. "Lasst uns in die Hütte gehen", sprach der junge Mann, "wir wollen Mutter begrüßen!" Die alte Frau hatte schon Sorge was da draussen wohl geschehen sei. Doch als ihre Kinder mit dem Vater in die Stube traten sank sie auf die Bank und wurde totenbleich. "Ihr seid gekommen?", flüsterte sie tonlos.

Doch da waren ihre Kinder schon auf sie zugeeilt und umarmten sie. Die alte Frau weinte und lachte und wusste gar nicht wie ihr geschah. Nachdem die erste Wiedersehensfreude etwas abgeklungen war setzten sich alle auf die alte Eckbank. Dann begann der Sohn zu erzählen: "Meine Schwester und ich haben so lange schon Euer Leid gesehen. Doch nie war es uns möglich, noch einmal zu Euch zurück zu kehren. Doch nun, da Vater nicht mehr lange zu leben hat, haben wir die Erlaubnis erhalten, noch einmal gemeinsam das Neue Jahr zu feiern". "Wer hat es Euch erlaubt?", fragte der Vater, obwohl er die Antwort kannte. "Ihr werdet ihn bald kennen lernen", sprach die Tochter, "er hat mich damals so unsagbar getröstet, als ich von Euch gehen musste!" Und die jungen Menschen erzählten ihren Eltern von der Herrlichkeit, den himmlischen Chören und dem ewigen Licht. Noch einmal sass die Familie zusammen und feierte das Neue Jahr. So eine grosse Freude hatte in der kleinen Hütte lange nicht mehr geherrscht. Als es Mitternacht geworden war fragte die alte Frau: "Könnt Ihr nicht noch bei uns bleiben? Es wäre so schön, Euch in dieser so seligen Nacht bei uns zu wissen!" "Natürlich Mutter", sagte das Mädchen sanft, "wir werden uns jetzt nie mehr trennen". Und so legten sie sich schlafen. Als die alten Leute in ihrem Bett lagen, nahmen sie sich bei der Hand. Seit über dreissig Jahren waren sie nicht mehr mit so einem leichten und freudigen Herzen eingeschlafen. Es war der 5. Januar als man die Türe der kleinen Hütte aufbrach. Seit Tagen hatte niemand mehr die alten Leute gesehen und die anderen Dorfbewohner befürchteten Schlimmes. Als die Leute in die Hütte traten fanden sie die beiden Alten tot im Bett liegen. Noch immer hielten sie sich an den Händen. Ein seliges Lächeln umspielte die Züge der Verstorbenen. Niemand ahnte, dass sie, endlich wieder mit ihren Kindern vereint, in die Herrlichkeit eingegangen waren.

Ich wünsche allen einen unvergesslichen Rutsch ins 2023, viel Liebe, Licht und Gesundheit für das neue Jahr.

Diana Steger

Prix Engagement geht an Gerhard Wechsler



Seite 6

Stimmungsvoll Der Luthertaler Weihnachtsmarkt



Seite 16

Begeisternd Das Konzert der Feldmusik



Seite 24

Mitteilungen Gemeinderat

Hausarztpraxis Oberdorf 15

Ab Mai 2023 wird Dr. Ulrich Soltner an der Adresse Oberdorf 15, in Luthern, seine Hausarztpraxis eröffnen. Nach über 20 Jahren wird sein Vorgänger, Dr. Alborz Mohadjer, seine Tätigkeit als Hausarzt der Gemeinde Luthern Ende Februar 2023 beenden und geht in Pension. Der Gemeinderat bedankt sich bereits jetzt für das grosse geleistete Engagement im Dienste unserer Bevölkerung und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute. Zugleich freut sich der Rat, dass die bestehende Arztpraxis im Oberdorf 15, nach einer kurzen Unterbrechung, bedingt durch Renovationsarbeiten, am 1. Mai 2023 neu eröffnet wird. Der Gemeinderat hat sich seit längerer Zeit für eine Nachfolge eingesetzt und darf nun mit Genugtuung feststellen, dass in der Person von Herrn Dr. Soltner eine sehr gute Lösung gefunden werden konnte. Über die Person von Dr. Soltner und sein bisheriges Wirken wurde bereits in der letzten Ausgabe des Luthertalers informiert. Wir heissen Herrn Dr. Soltner in Luthern herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

Postauto Ausfall Schülertransport

Am Mittwoch, 14. Dezember 2022 war das Postauto für den Schülertransport nicht auf Kurs. Gemäss Auskunft der Amstein Bus AG kam es aufgrund des Fahrplanwechsels Mitte Dezember zu einem Fehler in der Planungssoftware. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. Da dies dem Ablös-Fahrpersonal nicht aufgefallen war, konnten die Kurse am Mittag leider nicht mehr durch kurzfristigen Einsatz "gerettet" werden. Die Amstein Bus AG entschuldigt sich in aller Form für diesen Ausfall.

Teilrevision kantonaler Richtplan Windenergie

Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht einen schrittweisen Umbau des Energiesystems vor, u.a. durch den Bau von Windenergieanlagen. Die Kantone sind dazu verpflichtet, die für die Nutzung erneuerbarer Energien geeigneten Gebiete im Richtplan zu definieren. Im Rahmen der 60-tägigen öffentlichen Auflage, welche noch bis am 27. Januar 2023 dauert, können Private, Energieunternehmen, Gemeinden, regionale Entwicklungsträger, Parteien, Verbände und Organisationen sowie Nachbarkantone Stellung zur Richtplanteilrevision Windenergie nehmen.

Detaillierte Informationen zur Teilrevision des kantonalen Richtplan Windenergie und zum Mitwirkungsverfahren erhalten Sie mit folgendem Link: www.richtplan.lu.ch/Teilrevision_Windenergie_2021
Unter anderem finden Sie dort auch die Richtplan-Karte.

Taxito

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Taxito-Point in Hergiswil per Ende 2023 zu kündigen. Das Verhältnis von Kosten und Nutzen ist aus Sicht des Gemeinderates unverhältnismässig. Die übrigen Taxito-Points werden vom Verkehrsverbund Luzern (VVL) bestellt und finanziert. Momentan führt der VVL zusammen mit Taxito AG eine Kundenzufriedenheitsumfrage durch. Die Umfrage wird einerseits an die mitfahrenden Personen verschickt, indem sie in die reguläre Taxito-SMS eingebunden wird. Andererseits erhielten auf Taxito.ch registrierte Personen im und rund um das Taxito-Gebiet per Brief eine Umfrage zugestellt, damit auch die Erfahrungen der Fahrerinnen und Fahrer abgefragt werden können. Die Umfrage läuft gemäss Information des VVL bis Ende Februar 2023.

Online-Reservationstool für Gemeindsaal

Die Reservationen des Gemeindsaals für Anlässe von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen mussten bisher umständlich mittels Formular vorgenommen werden. Dies ist nicht mehr zeitgemäss und führt zu unnötigem administrativem Aufwand und Rückfragen. Es freut uns, Ihnen hierfür neu ab anfangs Jahr auf www.luthern.ch ein Online-Reservationstool zur Verfügung zu stellen. Für den Nutzer bietet dies wesentliche Vorteile. Auf www.luthern.ch -Agenda – Raumreservation, sind alle reservierten Daten jederzeit aktuell einsehbar. Somit sind Ihre Anlässe einfacher planbar. Mit Ihrem Login für die Erfassung von Anlässen können Sie zugleich die Reservation des Gemeindsaals mit allen erforderlichen Angaben vornehmen. Die Neuerung macht gewisse Anpassungen in der Verordnung für die Benützung des Gemeindsaals mit Aussenanlagen erforderlich. Gleichzeitig werden in der Tarifordnung die Preise angepasst. Die Verordnung und Tarifordnung sind als PDF-Dokumente auf der Website der Gemeinde verfügbar, dort wo Sie auch die Online-Reservation vornehmen.

Eingegangene Baugesuche

Sandro Gisiger, Nebikerweidli, 6156 Luthern: Neubau Weideunterstand für Alpenschweine, Gst.-Nr. 667

eoc energy ocean GmbH, Mühlemattstrasse 24, 6004 Luzern: Neubau offene Halle für eine Pyrolyseanlage (Ausführung in Holzbaweise mit PV-Anlage), Gst.-Nr. 1109, Dorfstrasse 19, 6154 Hofstatt

Bewilligte Baugesuche

Top Connect GmbH, Unterdorf 15, 6156 Luthern: Umnutzung des bestehenden Raums im EG (bisher Lichtausstellung) in Wohn- und Gewerberaum, Gst.-Nr. 37, Geb.-Nr. 25, Oberdorf 13.

Armin Vogel, Vorunter-Walsburg, 6154 Hofstatt: Um- und Ausbau Wohnhaus, Gst.-Nr. 146, Vorunter-Walsburg

Roland und Nadja Dubach, Badrain 2, 6156 Luthern Bad: Neubau Einfamilienhaus und Anbau Strohlager an bestehenden Laufstall, Gst.-Nr. 729, Mühlebühlblick

Markus Christen, Dorfstrasse 12, 6154 Hofstatt: Neubau Garten- und Gerätehaus für die Unterbringung von Pflanzen und Gartengeräten mit einer Grundfläche von 13.44 m², Gst.-Nr. 972, Dorfstrasse 12

Hans Christen, Unter-Flühlen, 6154 Hofstatt: Neubau Rindviehstall mit Heuraum und Remisenteil sowie Jauchegrube, Umbau bestehende Scheune (Geb.-Nr. 107), Gst.-Nr. 402, Unter-Flühlen



Der Gemeinderat wünscht Ihnen ein erfolgreiches und glückliches 2023

Zivilstands- nachrichten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

Geburten

Ineichen Alina Nadia, Tochter von Ineichen-Aeschlimann Florian

und Julia-Annemarie, Unter-Hurtgraben, 6156 Luthern Bad, geboren am 08.11.2022

Christen Runa Josefine, Tochter von Altmann Stephanie und Christen Lukas, Luthermattstrasse 12, 6156 Luthern, geboren am 21.11.2022

Todesfälle

Lustenberger Elisabetha, BegegnungsZentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6156 Luthern, gestorben am 10.11.2022

Meier Josef, Violino Wohn- und Begegnungsort, Luthernstrasse 3, 6144 Zell, gestorben am 17.11.2022

Wechsler-Glanzmann Hedwig, BegegnungsZentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6156 Luthern, gestorben am 22.11.2022

Lustenberger-Zimmermann Margrit, Vorhüsli, 6156 Luthern, gestorben am 08.12.2022

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohnerin in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen: (Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

- Herr
Walter Schärli
Luthermattstrasse 14
6156 Luthern
- Frau Christa Winkler-Rathmann
- Herr Dietmar Winkler-Rathmann
Entenbach 4
6154 Hofstatt

Gratulationen

Geburtstage

15. Januar: 85. Geburtstag, Emi-Birrer Richard, Luthermattstrasse 6, 6156 Luthern

26. Januar: 91. Geburtstag, Bernet-Achermann Hans, Pfrundmatte 3, 6156 Luthern

Goldene Hochzeit

26. Januar: Birrer-Zemp Anton und Rita, Unter-Wieden 2, 6156 Luthern

Wir gratulieren recht herzlich.

Gesucht ...



Impressum

Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
Tel. 041 978 80 10
redaktion.luthertaler@bluewin.ch

Abonnemente / Adressänderung

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
abo.luthertaler@bluewin.ch

Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

Inserate

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
inserate.luthertaler@bluewin.ch

Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Diana Steger

Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender
auf der letzten Seite

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2022 sind die Steuern 2022 zur Zahlung fällig geworden. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

Zinssätze 2023

Für 2023 bleiben der negative und der positive Ausgleichszins unverändert bei 0,0 Prozent. Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern beträgt 3.5 Prozent.

Steuererklärung 2022

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2022. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Homepage www.willisau.ch finden Sie unter Regionales Steueramt/weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können. Auch bietet die Pro Senectute ein Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

90. Geburtstag von Marie Meier-Alt

Am 13. November 2022 konnte Frau Marie Meier-Alt, Gschwader, ihren 90. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderates überbrachte der Jubilarin die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Delegation des Gemeinderates Luthern mit Jubilarin Marie Meier-Alt

Immobilienmarkt

Folgende Wohnungen in der Gemeinde Luthern sind zu mieten:

4 ½-Zimmer-Wohnung

Luthermattstrasse 6, Luthern
4 ½-zimmer-Wohnung
Gerbe 1, Luthern
Kontakt:
Redinvest Immobilien AG
Luzernerstr. 11, 6247 Schötz
Tel. 041 984 01 21

4 ½ Zimmer-Wohnung 120 m2

Unterdorf 3, Luthern
Kontakt:
Daniela und Alex Peter
Gasthof Krone, 6156 Luthern
Tel. 041 978 11 83

5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

4 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

3 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

Kontakt:

immo Suter GmbH
Egg 1, 6436 Muotathal
Tel. 078 656 37 23, erreichbar
mittags ab 14.00 Uhr bis abends
19.00 Uhr

Disponibelraum 45 m2

Hofmatt 2, Luthern

Kontakt:

Arno Häfliger
Berghof 1, 6144 Zell
Tel. 079 452 87 64

Folgende Immobilien in der Gemeinde Luthern sind zu kaufen:

5 Zimmer-Einfamilienhaus in Landwirtschaftszone

Warmisbach 7, 6153 Ufhusen
(Gemeinde Luthern)
Kontakt:
Hans Häfliger
Grabenweg 2, 6037 Roth
Tel. 076 511 06 67
h.haefliger54@bluewin.ch

4 ½-Zimmer-Wohnung

Hofmatt 2, Luthern

Kontakt:

Benno Aregger Immobilien GmbH
Müligass 3, 6130 Willisau
Tel. 079 596 95, 68
benno.aregger@areggerimmobilien.ch



Monatsrezept

Sauerkraut-Käse-Tätschli

Rezept für 4 Personen

150 g	Mehl
½ TL	Salz
2 dl	Milch
2	Eier
300 g	gekochtes Sauerkraut
1	Zwiebel
80 g	Speckwürfel
100 g	Reibkäse
wenig	Pfeffer
	Bratbutter

1. Mehl und Salz in einer Schüssel mischen und in der Mitte eine Mulde formen. Milch mit Eiern verquirlen, in die Mulde giessen und zu einem glatten Teig verrühren.
2. Sauerkraut gut abtropfen und Zwiebel fein hacken. Beides mit den Speckwürfeln, dem Reibkäse und dem Pfeffer unter den Teig mischen.
3. Bratbutter in einer beschichteten Bratpfanne erhitzen. Mit einem Esslöffel vom Teig Portionen in die heisse Bratbutter geben, wenig flach drücken und beidseitig goldbraun braten. Bis zum Servieren warm stellen.



Tipp

Kräuter-Quark-Sauce oder Sauerrahmsauce dazu servieren

Monika Birrer

Revision Hundeverordnung, Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat einer Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung zugestimmt. Hauptrevisionspunkt ist die Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen. Damit soll dem Schutz der Öffentlichkeit vor auffälligen Hunden (Ungehorsam, Aggressivität, etc.) besser Rechnung getragen werden. Des Weiteren wurde ein Betretverbot von landwirtschaftlichen Kulturen explizit festgehalten, sowie kleinere Präzisierungen und formale Anpassungen vorgenommen. Die revidierte Hundeverordnung tritt am 1.1.2023 in Kraft.

Obligatorische Hundeausbildung

Die Teilrevision der kantonalen Verordnung über das Halten von Hunden bedeutet für die Ersthundehalterinnen und -halter und die Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, dass sie im Sinne einer obligatorischen Hundeausbildung das Nationale Hundehalter Brevet (NHB) erlangen müssen. Dieses Brevet muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des jeweiligen Hundes absolviert werden. Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von 12 Monaten gemacht werden. Um das NHB zu erlangen, werden im Rahmen geeigneter Kurse den Hundehalterinnen und Hundehaltern Grundkenntnisse vermittelt, die wichtig sind für einen sicheren Umgang mit dem Hund in unterschiedlichen Situationen und im öffentlichen Raum. Damit kann Verstössen gegen den Tierschutz und Gefährdungen von Menschen und Tieren vorgebeugt werden. Hundehalter und Hundehalterinnen, die ihren Hund bereits vor Inkrafttreten der Ordnungsänderung gekauft haben, sind nicht verpflichtet, das NHB zu absolvieren.

Halterinnen und Halter von Blindenführ- und Diensthunden und von

Hunden, die im Rahmen eines Umzuges in die Schweiz eingeführt werden, sind davon ausgenommen eine obligatorische Hundeausbildung im Sinne des NHB zu absolvieren. Eine weitere Ausnahme bilden die Halterinnen und Halter von Hunden, die eine anerkannte Prüfung der Technischen Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (TKGS) der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) bestanden haben.

Weitere Anpassungen in der kantonalen Verordnung

Freilaufende Hunde können auf landwirtschaftlichen Kulturf lächen Schäden anrichten. Deshalb wird das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf diesen Flächen wird ohne Einverständnis der berechtigten Personen verboten.

Zudem dürfen gemäss der kantonalen Verordnung Hunde in Wäldern, an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Da Herdenschutzhunde in ihrem Einsatz praxisgemäss nicht beaufsichtigt sind, gilt diesbezüglich für geeignete und in der Schweiz geprüfte Herdenschutzhunde eine Ausnahme. Ebenfalls eine Ausnahme gilt für Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens.

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden verschiedene weitere Präzisierungen betreffend den Leinenzwang für Hunde mit ansteckenden Krankheiten, den Zuständigkeitsbereich des Veterinärdienstes und die Meldepflicht von Kauf, Verkauf, Abgabe oder Tod von Hunden an die Hundedatenbank vorgenommen.

Gemeindeversammlung mit Preisverleihung "Prix Engagement"

An der von fast 100 Personen besuchten Gemeindeversammlung am 1. Dezember wurde nicht nur allen Traktanden zugestimmt, sondern auch der "Prix Engagement natürlich Luthertal" verliehen.

Zu Eröffnung der Versammlung im gut gefüllten Gemeindesaal kam zuerst Gemeindepräsident Alois Huber in einem kleinen historischen Exkurs auf die Zeit von 1799 zu sprechen, als Napoleons Truppen sich auch im Luthertal breit machten und plünderten. Er berichtete vom schlechten Zustand der damaligen Wälder, von rücksichtslosen Abholzungen und der Harzgewinnung, die grosse Schäden verursachten, bis schliesslich, dank dem neuen Forstgesetz, 1888 im hinteren Luthertal durch den Kanton grosse Aufforstungen begannen, die erst 1920 endeten.

Darauf wurde der Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 sowie das Budget 2023 vorgestellt, das einen Aufwandüberschuss von CHF 84'080 aufweist. Budgetiert sind auch Bruttoinvestitionen von CHF 1'355'000. Auf Antrag der Präsidentin der Rechnungskommission, Andrea Christen, wurde dem Budget der Erfolgs- und Investitionsrechnung und der Beibehaltung des notwendigen hohen Steuereffusses von 2,4 Einheiten zugestimmt.

Attraktivität der Gemeinde erhöhen

Alois Huber erklärte, dass es nötig sei attraktive Rahmenbedingungen und eine zeitgemässe Infrastruktur nicht nur zu schaffen, sondern auch zu erhalten. So könne die Abwanderung gestoppt und die Attraktivität von Luthern als Wohngemeinde erhöht werden. Nach Gemeindeammann Hans Peter könne Luthern auch ein sehr gutes Schulangebot bieten

von der Basisstufe bis zur Sekundarschule. Im Januar wird zudem in der ehemaligen Hauswartwohnung im Dorfschulhaus eine Kindertagesstätte (Kita) eröffnet. Auch sei man bemüht die Synergien zu nutzen, damit auch eine schulergänzende Tagesbetreuung angeboten werden kann. Sozialvorsteherin Lisbeth Peter erklärte, dass Betreuungsangebote für jedes Kindesalter geschaffen werden. Um die Kosten für die Benutzer tief zu halten, wird die Gemeinde auch Betreuungsgutscheine anbieten. Höchst erfreulich sei auch, dass die lange Suche nach einem neuen Gemeindearzt doch noch Erfolg hatte. Vorher wird die Gemeinde dafür sorgen, dass die Arztpraxis nicht nur den neusten Anforderungen genügt, sondern auch mit den nötigen Apparaten und Geräten ausgestattet sein wird. Nach Gemeinderätin Priska Zettel wird eine weitere Verbesserung des ÖV-Angebotes angestrebt. Beim Postauto-Wendeplatz beim Dreilindenplatz in Luthern Bad wird mit Haltekannten, die dem Behindertengesetz entsprechen, sowie einem Warthäuschen 2023 für mehr Komfort gesorgt sein. Nach Gemeinderat Martin Bucher dürfen nach dem Bau des Notgrundwasserpumpwerks die Zeiten der Wasserknappheit in trockenen Sommern bald ein Ende haben. Auch der Ausbau des Glasfasernetzes geht langsam dem Ende zu. Bereits bestehen über 400 Anschlüsse. Die restlichen 200 sollen nach Heini Walthert nun folgen, sodass bis im Frühjahr 2023 alle Gebäude ans Netz angeschlossen sein werden. Damit dürfte, wie er meint, die Lebens- und Standortattraktivität von Luthern nachhaltig erhöht sein.

Ja zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm 2023 - 2026

Ebenfalls zugestimmt wurde der Gemeindestrategie und dem

Legislaturprogramm 2023 - 2026. Darin ist zu lesen, dass die Gemeinde mit den Nachbargemeinden und Organisationen, auch über die Kantonsgrenzen hinaus, weiter zusammenarbeiten wird. Ebenfalls soll ein ausgeglichener Finanzhaushalt angestrebt werden. Investitionen und Schuldenabbau sollen wichtiger sein als Steuersenkungen.

Taxivertrag wird gekündigt

Nach Priska Zettel will die Gemeinde die umweltgerechte Mobilität weiter fördern. Gekündigt werde aber der Vertrag des Mitfahrsystems Taxito für den Taxito-Point Hergiswil, da dieser seit der Einführung fast nie benutzt wurde. Alois Huber erklärte, dass die Gemeinde dank der Nothilfeunterkunft Schachen-Pinte bei der Verteilung der Flüchtlinge nach dem Schlüssel des Kantons sich in einer guten Lage befindet.

Sozialvorsteherin verabschiedet

Alois Huber dankte auch Sozialvorsteherin Lisbeth Peter, die leider aus privaten Gründen auf Ende Jahr von ihrem Amt, das sie 2016 angetreten hat, zurücktreten wird. Er lobte sie als grosse Schafferin und dankte auch für die gute Zusammenarbeit im Rat. Ihr sei es unter anderem nach einer mühsamen vierjährigen Suche gelungen, für die Arztpraxis einen Nachfolger des in Pension gehenden Dr. Mohadjer zu finden. Auch beim Aufbau der Kita hätte sie grosse Arbeit geleistet.



Gemeindepräsident Alois Huber verabschiedet Lisbeth Peter

Gerhard Wechsler erhält "Prix Engagement natürlich Luthertal"

Der neue Präsident von "natürlich Luthertal" Daniel Zemp freute sich, dass auch in diesem Jahr mit Gerhard Wechsler wieder ein verdienter Preisträger gefunden wurde. René Birrer schilderte bei seiner Laudatio die vielen Verdienste des neuen Preisträgers.



René Birrer bei seiner launigen Laudatio

So lobte er ihn für seinen grossen Einsatz, den er schon seit vielen Jahren immer bei der Schneeräumung im Winter leistet. Dank seinen oft nächtlichen Räumeeinsätzen nach den Schneefällen mit

seinem Traktor seien am Morgen die Wege und Strassen immer gepfadet, sodass alle Luthertalerinnen und Luthertaler wieder freie Fahrt hätten zu ihren Arbeitsplätzen. Aber auch das Verlegen von Leitungen und Schläuchen, für das heute Gerhard Wechsler mit seinem Team weit herum bekannt ist, vergass er nicht zu erwähnen. Anfänglich seien nur Jaucheleitungen verlegt worden, später kamen Trinkwasserleitungen und Leitungen für Energie, wie auch gerade jetzt die Glasfaserkabel dazu, die mit seinem bodenschonenden System eingebracht werden. Und nicht zuletzt hätte er sich grosse Verdienste in Sachen Holzsport erworben. Er sei jahrelang als Präsident der Luthertaler Timbersportler die Seele der grossartigen Holzsportwettkämpfe im Schwarzenbach gewesen, die Luthern im ganzen Land und sogar über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hätten und auch viele Prominente ins Tal brachten. Auch

zu seinem Geschäft mit Kleinmotortorgeräten, Stihl Motorsägen, Forstbekleidungen und Ausrüstungen käme die Kundschaft sogar von weit her. Sichtlich erfreut konnte dann Gerhard Wechsler den Preis unter grossem Applaus entgegennehmen.



v.l.n.r.: Daniel Zemp Präsident natürlich Luthertal, Preisträger Gerhard Wechsler, Mirjam Birrer, Verantwortliche für Standortmarketing und Kommunikation der Gemeinde

Mit einem feinen Apéro endete dann die Versammlung.

Heini Erbini

Ihr Sanitär vor Ort!

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2023.

Unser Angebot

■ Um- / Neubauten	■ Entkalkungsanlagen
■ Badplanungen	■ Service WC und Hähne
■ Entstopfen von Abläufen	■ Boilerentkalkungen
■ Wasserversorgungen	■ Wärmepumpen Boiler

SANITÄR KÜNZLI

Hofstatt/Hergiswil b.W.

Thomas Künzli | Eidg. Dipl. Haustechniker
 6133 Hergiswil b. Willisau | 041 979 14 46
 6154 Hofstatt | 041 978 14 26
sanitaerkuenzli@bluewin.ch | [sanitaer-kuenzli.ch](https://www.sanitaer-kuenzli.ch)

Demission Andrea Birrer als Kirchmeierin

Seit 2014 betreut Andrea Birrer als Kirchmeierin der Kath. Kirchgemeinde Luthern das Finanz- und Personalwesen und packt überall an, wo Hilfe nötig ist. Mit viel Umsicht, Weitsicht und Fingerspitzengefühl meistert sie diese abwechslungsreiche Aufgabe. Aus

persönlichen Gründen hat sich Andrea Birrer entschieden, ihr Amt auf den 31. Mai 2023 in andere Hände zu geben. Wir danken ihr bereits jetzt von Herzen für ihr grosses Engagement und die jahrelange, gute Zusammenarbeit.

Haben Sie Erfahrung im Rechnungswesen, lieben flexible Arbeitszeiten und haben Lust auf einen abwechslungsreichen Teilzeit-Job in Luthern, dann freut sich der Kirchenrat sehr über die Bewerbung auf das Stelleninserat.

Die Kirchgemeinde Luthern mit rund 1'000 Katholikinnen und Katholiken sucht per 01.06.2023

eine Kirchmeierin / einen Kirchmeier (25 -30 %)

Als Kirchmeierin/Kirchmeier bist du Mitglied des Kirchenrates, verantwortest die Finanzen und führst das Personal. In der Personalabteilung arbeitest du eng mit der Pastoralraumleitung zusammen, in Sachen Finanzen tauschst du dich regelmässig mit den Kirchmeierinnen von Grossdietwil, Ufhusen und Zell aus.

Deine Aufgaben

- Administrative Leitung des Personalwesens: u.a. Ausstellung von Arbeitsverträgen, Teilnahme an Mitarbeitergesprächen, Lohnadministration
- Operative und strategische Führung des Finanz- und

Rechnungswesens: u.a. Finanz- und Investitionsbuchhaltung, Voranschlägerstellung, Finanzplan und Jahresrechnung, Erstellung des Investitions- und Aufgabenplan

- Ansprechperson für den alltäglichen Gebäudeunterhalt der KG Luthern
- Teilnahme an Sitzungen des Kirchenrats

Dein Profil

- Du verfügst über eine kaufmännische Ausbildung und evtl. Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen oder im Personalwesen
- Du bist motiviert in der Kirchgemeinde Luthern etwas zu bewegen und Verantwortung zu übernehmen
- Du bist Teil der röm.-kath. Gemeinschaft und wohnst in Luthern

Wir bieten

- Flexible Arbeitszeiten

- Motiviertes, lösungsorientiertes und unterstützendes Kirchenratsteam
- Engagierte und aktive Mitarbeitende und Freiwillige
- Besoldung gemäss Richtlinien der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern

Bist du interessiert an dieser abwechslungsreichen Herausforderung? Dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen. Melde dich für weitere Auskünfte bei Ulrich Portmann, Kirchgemeindepräsident, 041 978 12 91.

Sende deine vollständige Bewerbung per Mail an das Kirchgemeindepräsidium, kirchgemeindepraesidium.luthern@pastoralraumluhinterland.ch.

Mit Geschichten, Versen, Liedern und Spielen die Welt entdecken

mit Regina Meier-Gilgen, Leseanimatorin SIKJM

Nutzen Sie die Gelegenheit, zusammen mit Ihrem Kind / Enkelkind / Patenkind lustvoll in eine Geschichtenwelt einzutauchen, Verse, Spiele und Lieder in Schweizerdeutsch aus der eigenen Kinderzeit wieder zu entdecken und neue kennen zu lernen.

Geschichtenzeit, 30. Januar 2023
für Kinder ca. 2 bis 4-jährig mit Begleitpersonen

Verse & Liedli, 27. Februar 2023
für Kinder ca. 3 Monate bis 3-jährig mit Begleitpersonen

Wann
jeweils Montagnachmittag 14.30 - ca. 15.00 Uhr

Wo
in der Schulbibliothek in Luthern

Die Anlässe sind gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Schule Luthern

Hw wurde zu WAH

Vor einiger Zeit wurde an der Volksschule schrittweise der Lehrplan 21 eingeführt. Dabei erlosch auf dem Stundenplan der Oberstufe das Fach Hauswirtschaft, an dessen Stelle erschien die Abkürzung WAH.

Die Buchstaben WAH stehen für Wirtschaft, Arbeit und Haushalt. Dieses Fach wird an der ISS Luthern (Integrierte Sekundarstufe) altersgemischt unterrichtet. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler aus der 1. / 2. und 3. ISS gemischt die Schulbank drücken. Pro Schuljahr besuchen sie ein Semester eine Doppelktion Theorie-Unterricht und im 1. oder 2. Oberstufenjahr während eines Semesters einen 4er Block Kochunterricht, wo wie gewohnt jeweils ein Mittagessen zubereitet wird. Zusätzlich haben die Jugendlichen die Möglichkeit in der 3. ISS den 4er Block Kochunterricht als Wahlfach zu besuchen.



Das Kochen gehört bei den meisten Schülerinnen und Schülern zu den schöneren Momenten des Schullebens, besonders wenn die Gerichte den eigenen Vorlieben entsprechen. Beim Theorie-

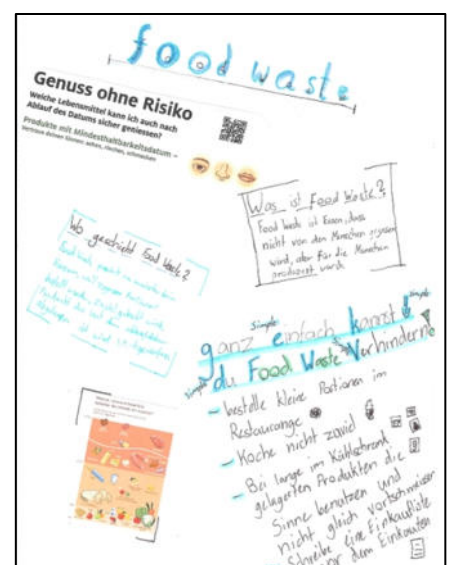
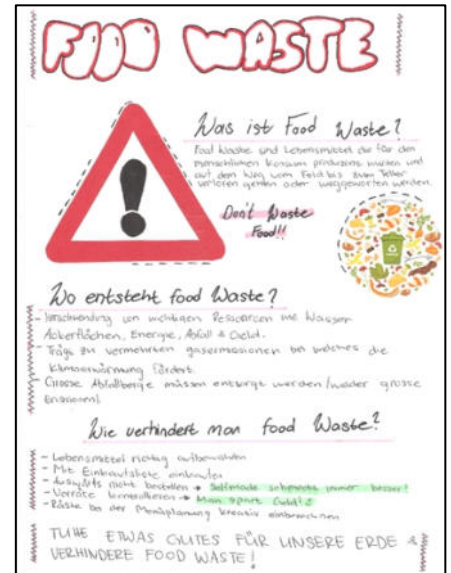
Unterricht ist die Motivation oft weniger gross.

Bei wirtschaftlichen Themen wie "die Produktion von Gütern oder Dienstleistungen", "Prinzipien der Marktwirtschaft" und "der weltweite Handel" schauen wir über den Tellerrand hinaus und versuchen internationale Zusammenhänge zu entdecken. "Konsumentscheidungen und deren Folgen" regt zum kritischen Denken an, sodass die Jugendlichen bewusst Verantwortung übernehmen können. Ein konkretes, zusammengefasstes Beispiel: sie überlegen sich: wenn ich das Produkt, welches in der Region hergestellt wurde, kaufe, bleibt ein Teil meines Geldes durch die Steuern in der Region, was mir wieder zugutekommt, Arbeitsplätze werden erhalten, usw.

Auch der Umgang mit dem eigenen Geld und der Gesundheit sind Themen des WAH-Unterrichts. Immer wieder versuche ich die Theorietemen mit praktischen Arbeiten zu verbinden.

Kürzlich haben sich die Schülerinnen und die Schüler mit dem Thema Food Waste auseinander gesetzt. Sie staunten über die Mengen an fortgeworfenen Nahrungsmitteln, welche noch einwandfrei gegessen werden könnten. Jede/r gestaltete zum Thema ein eigenes Merkblatt mit Tipps zur Vermeidung von Food Waste. Mit dem Konservieren von Nahrungsmitteln kann die Haltbarkeit um einiges verlängert und damit "gerettet" werden. Passend zum Thema bereiteten wir aus der reichhaltigen Sommerernte verschiedene Konfitüren zu, welche dann aufgerollt in einem luftigen Biskuit als Roulade von allen sehr genossen wurde. So macht auch der Theorieunterricht Spass!

Merkblätter zu "Food Waste" von den Schülerinnen und Schülern gestaltet:



Aus der Schule

Wir bekommen auf der Primarstufe auf anfangs Januar Verstärkung: Neu wird Rea Beck als Lehrperson bei uns unterrichten. Sie ist auf dem Weg zur Primarlehrperson und überzeugt sehr mit ihrer offenen, engagierten Art. Mit dem kleinen Engagement an unserer Schule, kann sie Studium und Praxis ideal verbinden und erste Erfahrungen sammeln. Weiter unten stellt sie sich selbst vor.

Ich wünsche ihr einen guten Start in die neue Aufgabe und viel Erfolg und Freude bei der Zusammenarbeit mit Team, Schüler*innen und Schule.

Alexandra Lehmann, Schulleiterin



Mein Name ist Rea Beck und ich wohne in Lotzwil. Ich habe meine Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind in einer Kinderkrippe absolviert und habe im Ganzen sieben Jahre auf diesem Beruf gearbeitet. Die Arbeit mit Kindern hat mir schon immer sehr gefallen. Ich mag es, die Kinder in ihren individuellen Lebensphasen zu begleiten und ihnen die nötige Hilfestellung zu bieten, welche sie benötigen.

Derzeit mache ich den Vorbereitungskurs für die Pädagogische

Hochschule in Bern mit dem Ziel, nächsten Sommer das Studium zur Primarlehrperson zu starten.

In meiner Freizeit liebe ich es, verschiedenen Sportarten nachzugehen. Mit voller Leidenschaft spiele ich Unihockey. Im Winter fahre ich gerne in die Berge, um zu snowboarden. Nebenbei lese ich gerne spannende Bücher und höre gerne Musik. Ich bin eine sehr offene Person und mag es, mich mit Anderen auszutauschen.

Ich freue mich sehr auf diese Zeit und auch darauf, Sie kennenzulernen.

Liebe Grüsse und bis bald
Rea Beck

Stimmungsvolle Adventskonzerte

Im Dezember hat die Musikschule mit den Adventskonzerten ihre Konzertsaison eröffnet. In der Pfarrkirche von Egolzwil, Ettiswil, Grossdietwil und Willisau präsentierten zahlreiche Musikschülerinnen und Musikschüler die unterschiedlichsten Klänge: Orgel und Querflöten, Akkordeon und Oboen, Gitarren und Violinen, Gesang und Schlagwerk, Klarinetten und Klavier und so weiter. Die Besucher dankten den Musikschülern mit grossem Applaus und so mancher zeigte sich überrascht, über das Können und den Mut der Musizierenden, vor so zahlreichem Publikum aufzutreten.



Auf unserer Homepage unter www.musikschuleregion-willisau.ch sind viele Fotos aufgeschaltet, welche einen Einblick in die Vielfalt der Auftritte geben.

Und weiter geht es mit Musik...

...auch im Januar dürfen wir Sie wieder musikalisch verwöhnen:

- **Workshop Tschä-Bum Ensemble mit der Fachschaft Schlagwerk**
Samstag, 21. Januar 2023, 14.00 Uhr, Aula Kantonsschule Willisau
- **Matinee der Musikschule**
Sonntag, 22. Januar 2023, 10.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Geiss
- **Schülerkonzert mit der Fachschaft Tasten**
Mittwoch, 25. Januar 2023, 18.30 Uhr, Aula Kantonsschule Willisau
- **Schülerkonzert von Mirjam Frei, Franziska Lienhard und Armin Müller**
Dienstag, 31. Januar 2023, 19.00 Uhr, Singsaal Egolzwil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 31.12.2022 – 06.01.2023

Napf-Raclette Chnobl

Halbhartkäse mit Knoblauch

100g vac.

Fr. 2.25



Emmentaler Réserve

hausgemacht 8 – 10 Monate
gepflegt

100g

Fr. 1.90



Napf-Fondue rezent

rezente Käsemischung 400g
(ohne Wein)
für 2 Personen

Fr. 12.60



Indianer-Fondue-Garnituren...



Mieten Sie unsere Indianer-Öfen und bereiten Sie das Fondue draussen über dem Feuer zu. Immer wieder ein einzigartiges Genuss-Erlebnis – Ausprobieren & Geniessen!

Januar- HIT

Graufloe-Chäs XL

Der würzige Halbhartkäse wird 7-10 Monate im Keller gereift. Seinen Namen verdankt er der sagenhaften Graufloe, einer Höhle im Luthertal. Er passt perfekt zu jedem Znacht.

im Pack
ca. 800 g



per kg **Fr. 18.00**

Wir wünschen
Ihnen einen
guten Start ins
Jahr 2023 und
alles Gute!

Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern
041 978 11 77
www.napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten

MO bis FR 06.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
SA 06.30 – 16.00 Uhr

Jugendtreff

Bei vorwinterlichen Temperaturen fand im Treff der WM Match Schweiz-Serbien statt. Die Jugendlichen kamen vor 20:00 Uhr in den Treff – schliesslich ging Punkt 20:00 Uhr der Match los. Sogar Fan-Fähnchen nahmen sie mit.



An der Bar durften sie vor Anpfiff ihren Tipp geben – derjenige, dessen Tipp mit dem Resultat übereinstimmt, bekommt ein Getränk umsonst. Die Stimmung ist perfekt – die Goals schnellen auf beiden Seiten in die Höhe. Das Mitfiebern ist tatsächlich sehr ansteckend.

Pünktlich auf die Pause hin, bekommen wir noch einen Überraschungsbesuch. Der Samichlaus mit Diener und Schmutzlis haben auch den Weg in den Jugendtreff gefunden. Das eine oder andere ist dem Samichlaus zu Ohren gekommen und tatsächlich weiss er Dinge, die im Jugendtreff leider nicht immer eingehalten

werden: Das Begrüssen und Verabschieden der Leiterin oder der verbale oder der manchmal mangelnde gegenseitige Respekt untereinander. Allzu lange darf uns jedoch der Samichlaus nicht mahnen – die zweite Halbzeit beginnt sogleich!



Der etwas verrückte Stilbruch, der Winter WM sei Dank, beschert uns allen aber im Endeffekt doch etwas Gutes: Nüssli und Mandrinli geben eine kulinarische Abwechslung zu den Pommes Chips!



Als dann wirklich alle im Treff ein "Brämi" bekommen haben, geht der Match weiter. Und tatsächlich: Die Schweiz steht im Achtelfinal, der Abend endet perfekt.

Für die Abendverantwortlichen wartet nur noch das Aufputzen der vielen Nüsslischalen am Boden. Welch' gelungener Abend!

Öffnungszeiten Treff 2023

Jeweils Freitag von 20:00 – 23:00
13. / 20. / 27. Januar
3. / 10. / 17. Februar

Zum Beachten:

Am Freitag, 20. Januar 2023 findet im Treff ein Eltern-Info-Abend statt. Die Einladung folgt im Januar separat.

Wir brauchen Unterstützung!

Wer hat Zeit und Lust, im Team der IG Jugendarbeit mitzuwirken? Neben vier Sitzungen jährlich geht es primär darum, an einzelnen Freitagabenden zusammen mit der Jugendbeauftragten den Abend mitzuleiten. Ich freue mich auf viele Anfragen via E-Mail oder Telefon:

Jugendtreff.luthern@yahoo.com
076 581 71 31



atelier für
farb und raumgestaltung

atelier für farb und raumgestaltung
Bernstrasse 7
6152 Hüsliwil
079 238 77 70

h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com



Kreativität und Liebe zum Handwerk sind das Fundament unseres täglichen Wirkens.

Vogelgrippe

Ausgangslage

Im Kanton Zürich wurde am Freitag, 18. November 2022 bei einer Hobbyhaltung mit Geflügel zwei Fälle von Aviärer Influenza (Vogelgrippe, AI) festgestellt. Es handelt sich um eine hochansteckende Variante (HPAI, H5N1). Nach heutigen Erkenntnissen ist der Virusstamm H5N1 nur in äusserst seltenen Fällen und nur bei sehr engem Kontakt auf den Menschen übertragbar. Bund und Kantone haben die nötigen Massnahmen beschlossen, um eine Weiterverbreitung der Vogelgrippe zu verhindern.

Definitionen

Abzuklärender Wildvogelbefund
Ein abzuklärender Wildvogelbefund liegt vor, wenn an einem Fundort innerhalb von 24 Stunden ein Schwan, zwei oder mehr andere Wasser- oder Greifvögel oder fünf oder mehr andere Wildvögel tot oder krank aufgefunden werden, ohne dass ein ausreichend gesicherter Bezug zu einer anderen Todes- oder Krankheitsursache besteht (z. B. Unfall).

Fundort

Ein Gelände, das von einer Person von ihrem Standort aus im Hinblick auf vorhandene tote Vögel überblickt werden kann.

Vorgehen bei Meldungen über das Auffinden toter Wildvögel

Allfällige Funde von toten Wildvögeln, die der Definition eines "abzuklärender Wildvogelbefundes" entsprechen, sollen der Polizei, der Wildhut oder dem Veterinärdienst gemeldet werden.

Kein abzuklärender Wildvogelbefund

Der Vogel kann zu einer Kadaververwertungsstelle in der Nähe gebracht werden. Der Vogel soll nur mit Handschuhen angefasst und in einem Plastiksack transportiert werden. Die Hände sollen anschliessend mit Seife gründlich gereinigt werden.

Abzuklärender Wildvogelbefund

Im Falle toter Tiere werden die toten Tiere eingesammelt, in einen dichten Plastiksack verpackt und Fundort und -zeit notiert (mit Klebetikette auf Plastiksack). Die einsammelnde Person trägt Handschuhe und reinigt nach dem Einsammeln gründlich die Hände mit Seife. Die toten Tiere werden in eine der unten aufgeführten Tierkörpersammelstelle (TKS) gebracht und am dort vorgesehenen Ort deponiert. Dem Veterinärdienst Luzern wird Meldung erstattet. Der Veterinärdienst sorgt für Probenahme und Entsorgung. Im Falle **lebender, kranker Tiere** wird sofort der Veterinärdienst benachrichtigt, welcher das weitere Vorgehen bestimmt.

Kontakte Tierkörpersammelstellen

- Hochdorf: ARA, Nunwilstrasse 40, 6280 Hochdorf, offizielle

Annahme: täglich (24 Stunden), Kontakt: Kurt Bürkli (041 910 25 72 / ara@hochdorf.ch)

- Malters: TKS Büelacher, 6102 Malters (separater Kühlraum), offizielle Annahme: MO/MI/FR 09.00-10.30, Kontakt übrige Zeiten: 041 497 16 23 / betreibungsamt@malters.ch, (Werner Fries / Chlätus Schmid)
- Root: ARA Root, Mühleweg 4, 6037 Root, offizielle Annahme: MO-SA 07.00-18.00, Kontakt: Karl Rogenmoser (041 455 56 90 / karl.rogenmoser@gemeinde-root.ch)
- Ruswil: TKS Ruswil, Wolhusenstrasse 46, 6017 Ruswil, offizielle Annahme: MO-FR 08.00-11.00; SA 09.00-10.00, Kontakt übrige Zeiten: 041 495 19 41; 079 408 23 86 / araruswil@bluewin.ch, (Armin Bucheli)
- Triengen: Werkhof ARA Surental, Egelmoss, 6234 Triengen, offizielle Annahme: täglich, 06.00-22.00, Kontakt: 041 935 44 77 / info@ara-surental.ch

Kontakt Veterinärdienst:

041 228 61 35

Kontakt Abteilung Natur, Jagd und Fischerei:

Tel. 041 349 74 00
Kontakt Ausserhalb der Büroöffnungszeiten: Luzerner Polizei (LUPOL) Tel. 117

Diese Weisung gilt bis zum Widerruf oder dem Erlass einer neuen Weisung durch den Veterinärdienst.

Babysitting-Kurs 2023

Liebe Mädchen

Der Frauenverein Luthern führt am Mittwoch, 1. Februar von 16.00 - 19.30 Uhr, 4. Februar von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr, einen SRK Babysitting-Kurs durch. Der Kurs findet jeweils im Pfarreiheim in Luthern statt.

Den Kurs dürfen alle Jugendlichen ab 13 Jahren besuchen. Der Kurs kostet pro Teilnehmer CHF 115.

Anmelden könnt ihr euch bei Andrea Bieri, Hirsenegg, 041 480 08 15 oder per WhatsApp 078 739 19 55. Anmeldeschluss ist der 12. Januar 2023.

Der Frauenverein Luthern hofft, dass wir euer Interesse geweckt haben und sich möglichst viele anmelden, damit wir den Kurs auch durchführen können.

Frauenverein Luthern
Andrea Bieri

Der Pfarrhausumbau kann geplant werden

An der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 29. November, im Pfarrspycher, wurde allen Traktanden zugestimmt. Unter anderem auch einem Planungskredit für den Umbau des Pfarrhauses und der Aussenrenovation der Heubergkapelle.

Kirchgemeindepräsident Ulrich Portmann freute sich bei der Begrüssung über die vielen Anwesenden, die Interesse an den Geschäften der Kirchgemeinde zeigen. Kirchmeisterin Andrea Birrer erläuterte den Voranschlag 2023, der bei einem Aufwand von CHF 727'740 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 29'810 rechnet. Sie erläuterte auch einige der wichtigsten ausserordentlichen Ausgabeposten. So wird sich die Kirchgemeinde unter anderem im kommenden Jahr mit einem höheren Beitrag an der Jugendarbeit beteiligen, im Pfarreiheim werden die Stühle durch neue ersetzt, bei der Wallfahrtskapelle in Luthern Bad wird die Wegbeleuchtung erneuert. Der im Sommer unerwartet aufgetretene Schaden an der Orgel in der Wallfahrtskirche, wo die Elektrik ersetzt werden musste, führt zu ebenfalls höheren Ausgaben. Auf Antrag von Rechnungskommissionspräsident Daniel Zemp wird dem Budget und auch dem Steuerfuss von 0,45 Einheiten zugestimmt. Das Jahresprogramm 2023 und der Investitions- und Aufgabenplan, sowie der Finanzplan für die nächsten vier Jahre werden ohne Kommentar zur Kenntnis genommen.

Sonderkredit für Planung "Umbau Pfarrhaus" genehmigt

Die Machbarkeitsstudie, deren Kredit im Frühling genehmigt wurde, hat ergeben, dass im Pfarrhaus drei Wohnungen realisiert werden können, ebenfalls ein Lift im Innenbereich. Auf der Rückseite des Pfarrhauses soll

eine Treppenanlage und Balkone angebaut werden. Eine WC Anlage für die Benützer des Pfarreiheimes soll eingebaut werden. Das Sekretariat und das Archiv bleiben weiter bestehen. Auch neue Abstellplätze sollen entstehen und die Umgebung neu gestaltet werden. Zugestimmt wurde ohne Gegenstimme einem Sonderkredit für die Planung des Umbaus von CHF 190'000. Bewilligt wurde dazu die Aufnahme von CHF 160'000 Fremdkapital.



Umbau des Pfarrhauses kann geplant werden

Heubergkapelle wird renoviert

Bei der Heubergkapelle, die hoch über dem Dorf an einer Wind Wetter ausgesetzten Stelle steht, sind die Schäden an der Aussen-seite nicht mehr zu übersehen. So muss der Aussenputz, der viele Risse aufweist, ersetzt werden. Das Dach muss repariert und die Holzpfiler beim Vordach überholt werden. Ebenfalls die Kreuzwegstationen am Weg müssen restauriert werden. Zudem möchte man die Beleuchtungsanlage verbessern. Zugestimmt wurde für die Renovation einem Sonderkredit von CHF 83 000.



Heubergkapelle erhält eine Aussenrenovation

Dank an Kaplan Emil Schumacher

Ulrich Portmann dankte Emil Schumacher, der wegen gesundheitlichen Problemen sein Amt als Wallfahrtskaplan aufgeben musste und am 16. Oktober in Luthern Bad seinen letzten Gottesdienst feierte. Er dankte ihm für seinen grossen Einsatz während der vergangenen 15 Jahren im Wallfahrtsort, sowie für seine würdigen Gottesdienste und gehaltvollen Predigten, die von den vielen Gottesdienstbesuchern von nah und fern sehr geschätzt wurden. Er erwähnte auch seine Menschlichkeit, sein Einfühlungsvermögen und nicht zuletzt seinen Humor. Zudem sei er immer bereit gewesen, auch in den Nachbargemeinden auszuweichen.

Am Schluss der Versammlung erinnerte Pastoralraumleiterin Anna Engel mit einer Diaschau an das vergangene auch in Luthern sehr lebendige Kirchenjahr mit seinen Höhepunkten, bevor nach dem Dank von Ulrich Portmann an alle Mitarbeitenden und Anwesenden zum Apéro übergegangen wurde.

Heini Erbini

Renovation Heubergkapelle

Über dem Dorf Luthern, auf einem Hügel mit einzigartigem Ausblick über das ganze Tal, steht das Heubärg-Chäppeli. Die Kapelle ist den 14 Nothelfern Margareta, Katharina, Barbara, Ägidius, Vitus, Cyriakus, Eustachius, Christophorus, Blasius, Dionisius, Achatius, Pantaleon, Georg und Erasmus geweiht, an welche sich die Gläubigen in allen Anliegen und Nöten, Krankheiten und aussichtslosen Situationen mit Fürbitten wenden können. Bereits um 1502 stand eine Kapelle am gleichen Standort.



Jahre und Jahrzehnte vergehen und der Zahn der Zeit geht leider auch an der Heubergkapelle nicht spurlos vorbei. Sporadisch wurden an der Kapelle immer wieder kleinere Unterhaltsarbeiten durchgeführt, doch bis heute gab es keine umfassende Renovation. Verschiedenste Schäden sind sichtbar, welche eine Renovation notwendig machen. Der Fassadenputz ist stark beschädigt. Das Dach und die beiden Holzpfiler vom Vordach weisen Schäden auf und müssen

erneuert werden. Die Kreuzwegstationen mit den 14 Nothelfern werden ebenfalls restauriert und es ist geplant, die Aussenbeleuchtung zu modernisieren. Aufgrund der eingeholten Offerten rechnet die Kirchgemeinde mit Kosten von rund CHF 83'000.



Die Handwerker werden mit den Arbeiten im Frühling 2023 beginnen, mit dem Ziel, bis zum Aufahrtsgottesdienst eine Heubergkapelle "im neuen Kleid" präsentieren zu dürfen.

Damit die Rechnung der Kirchgemeinde Luthern nicht zu stark belastet wird, da in den nächsten beiden Jahren mit dem Umbau des Pfarrhauses weitere grosse Investitionen bevorstehen, sind uns alle Spenden sehr willkommen. Wir freuen uns über jede Unterstützung und danken Ihnen für ihre Grosszügigkeit.

Viele Gläubige, Ruhesuchende, Wanderer und Touristen nehmen den 20-minütigen Spaziergang ab Luthern Dorf zum Heubärg-Chäppeli auf sich und werden mit einer grandiosen Rundumsicht belohnt. Insbesondere nach der Renovation wird dies für Jung und Alt wieder einen lohnenden Ausflug sein.

Der Kirchenrat
Bankverbindung
IBAN: CH39 8080 8005 1770 7632 1
Vermerk: Heubergkapelle

Gut besuchter romantischer Weihnachtsmarkt im Napfdorf

Der dreitägige kleine, aber feine Luthertaler Weihnachtsmarkt mit seiner besonderen vorweihnachtlichen Stimmung im historischen Dorfkern vom 18. - 20. November war nicht nur sehr gut besucht, sondern er brachte auch eine romantische festliche Atmosphäre in unser schönes Napfendorf.

Der Luthertaler Weihnachtsmarkt, der schon seit Jahren für die Luthertaler zu einer lieb gewordenen und nicht mehr wegzudenkende Tradition geworden ist, lockte auch in diesem Jahr wieder viele grosse und kleine Besucher und Besucherinnen aus nah und fern ins Napfendorf. Nicht nur die vielen geschmückten Häuschen im Lichterglanz auf dem Dorfplatz um die grosse Linde, der Koffermarkt im renovierten Pfarrspycher, das Raclettstübli und die grosse Ausstellung mit Ansichten des Luthertals aus 122 Jahren, sondern auch das interessante musikalische Rahmenprogramm sorgten dafür, dass auch in diesem Jahr für alle etwas geboten wurde.



Koffermarkt im Pfarrspycher



Stimmungsvolle Markthäuschen

Beim Adventskonzert der musikalischen Appenzeller Familie Sutter am Freitagabend in der Pfarrkirche St. Ulrich erfreuten die Darbietungen mit vielen Jodelliedern, Zäuerli und wunderbarer traditioneller Musik aus dem schönen Appenzellerland die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer. Aber auch der Auftritt der Schwyzerörgeler der Musikschule und das Platzkonzert einer Kleinformation der Feldmusik Luthern am Samstag, sowie das Konzert der Gitarrengruppe und Markus mit seinem Drehörgeli am Sonntag sorgten für musikalische Unterhaltung. Sogar ein früher Samichlaus samt Diener und zwei russigen Schmutzlis machte seine Runde zur Freude der vielen Kinder.

Im Gemeindehaus konnten die Kinder beim Gotti/Götti-Basteln unter der Leitung von Cécile Peter wieder schöne kleine Geschenke basteln.

Aber auch für das Kulinarische war bestens gesorgt. Beim Glühweinstand konnte man sich aufwärmen und im Raclettstübli im alten Feuerwehrlokal den Hunger stillen.

Im Gemeindesaal waren die zahlreichen von Pius Häfliger gesammelten Ansichtskarten aus fast 130 Jahren zu sehen, die er aufbereitet und vergrössert hatte und die viel über die Veränderungen und interessanten Entwicklungen der Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten aufzeigen. Auch ein spannendes Buch mit den vielen Bildern konnte erworben werden.



Häuschen der Napfchäsi



Spielwaren für die Grossen und Kleinen



Ein früherer Samichlaus



Pius Häfliger und Menel betrachten alte Aufnahmen

Aber auch die vom Künstler Menel Rachdi geschaffene grosse einmalige Erlebniskarte des Luthertals in verschiedenen Varianten war ausgestellt und wurde von vielen Besucherinnen und Besucher genau in Augenschein genommen.

Dank der grossen Vorarbeit der Organisatoren unter der Leitung von Karin Schwegler und vieler Helferinnen und Helfern ist der diesjährige Lutherthaler Weihnachtsmarkt, bei dem neben den einheimischen Gewerblern, die natürlich viele Luthertaler Spezialitäten feilboten, auch einige

auswärtige Marktfahrer mit einem bunten Warenmix mitmachen, wieder ein grosser Erfolg geworden.

Heini Erbini

Adventsfeier der Trachtengruppe Luthern

Zum letzten Treffen in diesem Jahr lud der Vorstand am 2. Dezember 2022 zur Adventsfeier ein. Der Präsident Christoph Waser begrüßte um 20.00 Uhr eine grosse Anzahl Mitglieder des Trachtenvereins im schön dekorierten Pfarreiheim. Mit Punsch, Glühwein und verschiedenen Getränken, besonders mit dem feinen Nachtessen wurden alle verwöhnt.



Nach später Stunde fand auch der Samichlaus mit Gefolge den Weg ins Pfarreiheim. Mit herzlichen Worten zum Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr fand er nur viele Dankesworte und wenige Mahnungen.



Mit treffenden Worten erhielt der Präsident aber grosses Lob und Anerkennung. Er wünschte ihm fürs neue Vereinsjahr viel Kraft, Gottesseggen, Erfolg und fröhliche Stunden im ganzen Trachtenverein. Der Präsident verabschiedete den Samichlaus mit grossem Dank, auch für die Chlaussäckli. Bei Örgelimusik und gemütlichem Beisammensein wurde die Adventsfeier beendet.

Mit guten Wünschen zur Advents- und Weihnachtszeit und fürs neue Jahr und Glück hoffen wir für auf 2023.

Theres Hodel



Tanner Landmaschinen GmbH

Rüediswil 5d
6154 Hofstatt
079 630 84 60
tanner.91@hotmail.com



Tanner Landmaschinen GmbH

Arztpraxis Dr. Mohadjer

Liebe Gemeinde

Nach über 20 Jahren ärztlicher Tätigkeit in unserer netten Gemeinde endet meine ärztliche Tätigkeit wegen überschrittenem Pensionsalter Ende Februar 2023. Ich war sehr gerne hier in der Gemeinde tätig. Ich hatte viel Freude und gute Zeiten in Luthern erlebt. Medizinische Tätigkeiten

gehen leider auch mit viel Trauer und Kummer einher.

Ich bitte jetzt alle, die eine Krankenakte in unserer Praxis haben, diese möglichst bald nach telefonischer Vereinbarung abzuholen. Wegen des Datenschutzes müssen wir die Akten persönlich jeweils in die Hand übergeben.

Bis Ende Februar sind wir hier täglich in der Praxis erreichbar und wünschen allen weiterhin gute Gesundheit.

Ich verbleibe mit meinen besten Empfehlungen

Dr. med. A. Mohadjer

Erfolgreiche Suche

Der Entscheid, die Geschäftstätigkeit unserer Landi einzustellen, löste die Suche nach einem Mieter für unser Areal aus.

Die Suche war erfolgreich. Erleichtert, dass weiterhin ein landwirtschaftsnahes Angebot zur Verfügung steht, dürfen wir euch als Mieter die **Weibel & Co. AG, Alberswil "Wydenmühle"** bekannt geben. Das Angebot wird durch **Mehr Getränke Hergiswil** ergänzt.

Es würde uns freuen, wenn das neue Angebot von euch allen rege genutzt wird und somit Bestand hat.

Damit eine geregelte Übergabe stattfinden kann, bleibt der Laden bis **ca. Mitte Januar 2023 geschlossen**. Details zur Firma, der "Wiedereröffnung" und das zukünftige Angebot wird durch die Weibel & Co. AG bekannt gegeben.

Wir möchten es nicht unterlassen allen nochmals zu danken, welche die Landi Luthern in der Vergangenheit genutzt und somit unterstützt haben.

Allen einen guten Start ins Jahr 2023

*Landi Luthern
Der Vorstand*

Rosmarie Bucheli-Gloggner geht in Pension

Ende Januar 2023 geht unsere liebe und von uns allen geschätzte Kollegin Rosmarie Bucheli-Gloggner in Pension.

Am 20. Januar 2023 wird sie zum letzten Mal Briefe und Pakete in der Hofstatt zustellen. Rosmarie arbeitet seit 2001 als Zustellerin bei der Post. Angefangen hat sie beim damaligen Posthalter Isidor Lustenberger. 2011 zügelte das Luthertaler Zustellteam nach Zell. Seither startet Rosmarie in Zell zu ihrer Zustelltour in die Hofstatt.

Die Kundinnen und Kunden schätzen Romys verständnisvolle und kundennahe Art. Und die Kinder wissen genau: bei Rosmarie

gibt's immer ein Sugus. Romy war immer für uns und unsere Kundschaft da. Als gute Seele trug sie jeden Tag viel zu unserem herzlichen Klima im Team bei.

Von ganzem Herzen danken wir Romy für ihre geleistete Arbeit in all den Jahren. Ihr Humor und guter Geist werden uns Allen sehr fehlen.

Wir wünschen Romy das Allerbeste zur Pensionierung, gute Gesundheit und viele schöne und ruhige Momente.

Deine Kolleginnen und Kollegen von der Post Zell



53. Generalversammlung des Damenturnvereins

Nach zwei Jahren Unterbruch fand am 7. Dezember 2022 im schön dekorierten Saal des Restaurants Hirschen, Luthern Bad die 53. GV des Damenturnvereins statt. Die Präsidentin Marie-Theres Petermann, welche vor zwei Jahren bei der schriftlich abgehaltenen GV gewählt wurde, konnte zum 1. Mal eine stattliche Anzahl Turnerinnen und Gäste vom TV Luthern persönlich begrüßen. Alle Anwesenden freuten sich, dass die Versammlung wieder im gewohnten Rahmen stattfinden konnte. Vor dem geschäftlichen Teil gab es ein feines Nachtessen.

Die Traktanden wurden gutgeheissen, so konnte die GV zügig abgehalten werden. Der Jahresbericht wurde mit vielen Fotos vom vergangenen Vereinsjahr präsentiert. So wurden die interne Tannenschleipfete, der Skitag, das Turnfest, die Riegenreisen, der schnellste Luthertaler – um nur einige zu nennen, nochmals in Erinnerung gerufen. Mit Applaus wurden vier neue Turnerinnen in den Verein aufgenommen. Demgegenüber standen sieben Austritte. Susanne Lustenberger präsentierte als Kassier das letzte Mal ihre sauber geführte Rechnung, die mit einem kleinen Plus abschliesst.

Während 14 Jahren hatte Susanne Lustenberger die Vereinsfinanzen im Griff und führte das Amt als Kassier korrekt und gewissenhaft aus. Sie war auch sonst ein sehr aktives Vorstandsgspändli. Daher war es selbstverständlich, dass Sie mit einem grossen Applaus geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Die Vakanz war nicht einfach zu besetzen. Die bisherige Aktuarin, Andrea Christen hat sich dann bereit erklärt, das Amt als Kassier zu übernehmen. Für das Amt als Aktuarin hat sich erfreulicherweise Anita Bernet zur

Verfügung gestellt.



Susanne Lustenberger wird von Präsidentin Marie-Theres Petermann für 14 Jahre Kassier geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt



Vorstand DTV Luthern mit neuer Aktuarin Anita Bernet und den abtretenden Susanne Lustenberger und Hanna Bucher (es fehlt: Bettina Wüthrich)

Weiter gab Hanna Bucher als technische Leiterin Erwachsenen-sport 2 (EW2) ihren Rücktritt. Denn die Gruppe des EW2 wird aufgrund der sinkenden Anzahl Turnerinnen in der Halle und den fehlenden Vorturnerinnen mit dem EW1 zusammengeschlossen. Hanna Bucher engagierte sich während 40 Jahren unter

anderem als Vorturnerin, Fähnrich sowie technische Leiterin für den DTV Luthern. Hanna Bucher wurde für ihren unermüdlichen Einsatz ebenfalls geehrt. Sie ist bereits Ehrenmitglied, ansonsten hätte es natürlich auch sie verdient, dass sie zum Ehrenmitglied ernannt worden wäre. Speziell geehrt wurden noch weitere Turnerinnen: Yvonne Wechsler für 15 Jahre Jugileiterin; Martina Wechsler für zehn Jahre Leiterin bei den Aktiven; Seline Vogel und Lea Stirnimann für je 5 Jahre Leiterin bei den Aktiven; Sarah Bienz für 5 Jahre Kituleiterin.



Yvonne Wechsler, Martina Wechsler, Sarah Bienz, Seline Vogel, Susanne Lustenberger und Hanna Bucher (es fehlt: Lea Stirnimann)

Nächstes Jahr ist eine Turnshow zusammen mit dem TV Luthern geplant. Noch während der Rede der OK-Präsidentin Doris Dubach haben sich überraschend Turnerinnen für die Vakanz im Turnshow-OK gemeldet – vielen Dank bereits jetzt an alle, die im OK mitwirken!

Nach dem geschäftlichen Teil folgte die obligate Tombola mit vielen schönen Preisen und ein feines Dessert dazu. Anschließend klang der Abend beim gemütlichen Zusammensein aus.

DTV Luthern
Andrea Christen

Hans Christen, Schwarzenbach, dominierte das Gabenkegeln

Der Kegelklub-Napf möchte allen 158 Teilnehmer/innen für das Mitmachen ganz herzlich danken. An dieser Stelle möchte der Kegelklub Napf mitteilen, dass jederzeit neue Mitglieder beim Klub willkommen sind. Auch neue Klubs hätten in der schönen Kronenkegelbahn gut Platz.

Nach dem Verteilen des grossen Gabentempels, wurde eine feine Bauernbratwurst mit Teigwaren genossen. Zur Auflockerung wurden anschliessend vom "Gantruffer" Hans Rölli, frische Bauernbratwürste unter die Anwesenden versteigert. Besten Dank denen, die so kräftig mitgeboten haben.

Natürlich durfte auch das Schätzspiel nicht fehlen.

Der Kegelklub-Napf dankt allen Mitmachenden und hofft, auch im nächsten Jahr wieder einen so tollen Anlass durchführen zu dürfen.



Kegler ohne Lizenz: 1. Rang: Hans Christen, 3. Rang: Martin Bucher, 2. Rang: Philipp Birrer, fehlt auf dem Bild



Kegler mit Lizenz: Ruedi Hochuli gelang das Meisterstück, 5 x 45er Pässen zu kegeln. mitte: 1. Rang, Ruedi Hochuli, rechts: 2. Rang, Regina Lustenberger, Links: 3. Rang Fridolin Wicky (vertreten durch seine Schwester



Vertreter der ersten drei Gruppen - Gruppensieger: v.l.n.r. mit Kuvert: 1. Rang 2 HG: Simon Wechsler; 3. Rang Männerriege Ufhusen: Andreas Dubach; 2. Rang Trachtengruppe Luthern: Bruno Christen

Rangliste Gabenkegeln ohne Lizenz 2022

Rang, Name Vorname, Punkte

1. Christen Hans, 203; 2. Birrer Philipp, 194; 3. Bucher Martin, 191; 4. Birrer Kaspar, 189; 5. Felber Werner, 188; 6. Boss Therese, 188; 7. Peter Flavio, 186; 8. Kunz Xaver, 185; 9. Christen Matthias, 180; 10. Dubach Andreas, 178; 11. Bernet Hansueli, 177; 12. Christen Bruno, 176; 13. Huber Florian, 175; 14. Christen Andreas, 174; 15. Huber Oswald, 168; 16. Isenschmid Myriam, 166; 17. Lustenberger Sepp,

166; 18. Hodel Tobias, 165; 19. Meier Fabian, 165; 20. Wechsler Simon, 164; 21. Nikles Peter, 163; 22. Peter Stefan, 161; 23. Tanner Philippe, 161; 24. Kreienbühl Fabian, 160; 25. Bucher Heidi, 160; 26. Hodel Valentin, 159; 27. Rölli Sonja, 159; 28. Fischer Marietheres, 157; 29. Grossmann Jörg, 157; 30. Tanner Mathias, 156; 31. Hodel Josef, 156; 32. Odermatt Marcel, 156; 33. Bucher Hanna, 156; 34. Jenni Martin, 155; 35. Kunz Hans, 155; 36. Birrer Wisi Stefan, 155; 37. Jenni Hans, 154; 38. Graf Dominik, 154; 39. Burri Pius, 154; 40. Ambühl Eveline, 153; 41. Roos Pia, 152; 42. Rymann Erich, 152; 43. Bernet Andreas, 152; 44. Wüthrich Roger, 151; 45. Zwyer Silvan, 150; 46. Steinmann Arthur, 149; 47. Kneubühler Urs, 149; 48. Jenni Lidwina, 149; 49. Graf Angela, 148; 50. Bühler Silvio, 148; 51. Zemp Daniela, 148; 52. Ambühl Pirmin, 147; 53. Hiltbrand Rolf, 147; 54. Röthlisberger Adrian, 146; 55. Wechsler Dominik, 146; 56. Birrer Tom, 146; 57. Schwegler Rita, 145; 58. Matter Edgar, 145; 59. Dubach Josef, 145; 60. Peter Olivia, 145; 61. Steinmann Hubert, 145; 62. Hodel Philipp, 144; 63. Sägesser Iris, 144; 64. Guerreiro Käthi, 142; 65. Grossmann Lino, 142; 66. Huber Mathias, 141; 67. Bernet Corinne, 141; 68. Huber Julius, 141; 69. Grossmann Sybille, 141; 70. Schwander Patrick, 140; 71. Zemp Philomena, 140; 72. Schwegler Edy, 140; 73. Hüppi Christian, 139; 74. Scherrer Julius, 137; 75. Wüthrich Tamara, 137; 76. Lüdi Robert, 136; 77. Roth Adrian, 135; 78. von Gunten Jolanda, 135; 79. Wermelinger Petra, 134; 80. Bucher Alain, 134; 81. Huber Daniel, 132; 82. Felber Astrid, 132; 83. Zihlmann Monika, 131; 84. Huber Silvan, 128; 85. Huber Marietta, 128; 86. Graf Daniel, 127; 87. Stoller Stephanie, 127; 88. Müller Josef, 127; 89. Portmann Ulrich, 125; 90. Bühler Mike, 123; 91. Grüter Stefan, 123; 92. Zemp Daniel, 122; 93. Schwegler Marcel,

120; 94. Dubach Kevin, 120; 95. Dubach Jonas, 118; 96. Hodel Hans, 115; 97. Portmann Monika, 113; 98. Birrer Stefan, 112; 99. Haliowa Francis, 107; 100. Pelke Volker, 106; 101. Künzli Thomas, 105; 102. Mangione Alexia, 105; 103. Schäfer Sabrina, 103; 104. Amport Corinne, 103; 105. Vonlanthen Sabrina, 78; 106. Meier Peter, 66

Rangliste Gabenkegel mit Lizenz 2022

Rang, Name Vorname, Punkte

1. Hochuli Ruedi, 225; 2. Wicki Fridolin, 224; 3. Lustenberger Regina, 218; 4. Willmann Josef, 218; 5. Rölli Anton, 218; 6. Albisser Markus, 214; 7. Gilli Valentin, 214; 8. Huber Otto, 214; 9. Limacher Robert, 213; 10. Blättler Hans, 213; 11. Bucher Marcel, 213; 12. Notter Toni, 212; 13. Hauri Ernst, 211; 14. Gmeiner Alfons, 211; 15. Langenegger Marius, 210; 16. Schmid Andreas, 210; 17. Scheidegger Ferdi, 210; 18. Birrer Franz, 209; 19. Langenegger Hannelore, 209; 20. Unternährer Rolf, 209; 21. Bernet Guido, 208; 22. Baumgartner Werner, 208; 23. Aregger Roger, 207; 24. Knüsel Isa, 207; 25. Wicki Pius, 206; 26. Furrer Gerhard, 206; 27. Heiniger Christian, 205; 28. Bättig Hans, 204; 29. Notter Christine, 203; 30. Burkard Ruedi, 203;

31. Peter Alois, 202; 32. Krasniqi Martin, 201; 33. Hagios Marcel, 198; 34. Albisser Daniela, 196; 35. Fessler Vreni, 192; 36. Isenschmid Stefan, 193; 37. Baumann Peter, 191; 38. Bürli Erwin, 189; 39. Hirschi Ueli, 188; 40. Locher Jakob, 182; 41. Stöckli Josef, 182; 42. Hochuli Anna, 154

Rangliste Gabenkegeln Gruppen

1. ZHG, P 863

Meier Fabian 165, Wechsler Simon 164, Huber Florian 175, Hodel Tobias 165, Birrer Philipp Baron 194

2. Trachtengruppe Luthern, P 830
Christen Bruno 176, Christen Andreas 174, Christen Matthias 180, Ambühl Eveline 153, Ambühl Pirmin 147

3. Männerriege Ufhusen, P 822

Dubach Andreas 178, Bernet Hans-Ueli 177, Lustenberger Sepp 166, Bernet Res 152, Steinmann Arthur 149

4. Volleyball, P 811

Peter Stefan 161, Odermatt Marcel 156, Bucher Martin 191, Grossmann Jörg 157, Birrer Thomas 146

5. Die 5 Kegler, P 771

Huber Oswald 168, Jenni Martin 155, Jenni Hans 154, Jenni Lidwina 149, Schwegler Rita 145

6. Jagdgesellschaft Flühlen, P 751
Tanner Matthias 156, Tanner Philippe 160, Zwyer Silvan 150, Wüth-

rich Roger 151, Bucher Alain 134
7. Krone Junioren/innen, P 748
Peter Flavio 186, Peter Olivia 145, Grossmann Lino 142, Grossmann Sybille 141, Wermelinger Petra 134

8. Turnverein Luthern 1, P 724

Hodel Valentin 159, Wechsler Dominik 146, Dubach Josef 145, Huber Mathias 141, Bühler Mike 133

9. Feldmusik Luthern, P 714

Felber Werner 188, Kunz Hans 155, Felber Astrid 133, Portmann Ulrich 125, Portmann Monika 113

10. SG Luthern, P 706

Röthlisberger Adrian 146, Hodel Philipp 144, Huber Silvan 128, Huber Daniel 132, Hodel Josef 156

11. Jodler Klub Echo vom Napf, P 697

Graf Daniel 127, Hüppi Christian 139, Kreienbühl Fabian 160, Roth Adrian 135, Lüdi Robert 136

12. Napfblicker/Begegnungszentrum, P 684

Burri Pius 154, Huber Julius 141, von Gunten Jolanda 135, Stoller Stephanie 127, Müller Josef 127

13. Turnverein Luthern 2, P 644

Bühler Silvio 148, Zemp Daniel 138, Dubach Jonas 118, Dubach Kevin 120, Schwegler Marcel 120

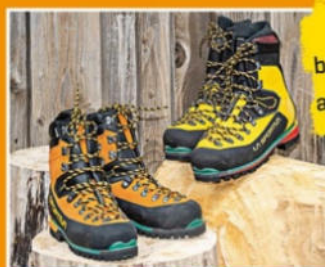
14. Innermooser Begegnungszentrum, P 553

Grüter Stefan 123, Schäfer Sabrina 103, Haliowa Francis 107, Hodel Hans 115, Mangione Alexia 105

WECHSLER GERHARD AG

Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau

Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | www.wechslerluthern.ch



jetzt aktuell
bis zu **20%** Rabatt
auf La Sportiva Schuhe

La Sportiva

Der technische Berg- und Arbeitsschuh.
Atmungsaktiv, wasserfest.
Sohle wieder beschliffbar.
Vorne und hinten steigeisenfest.



Elektro Gander AG schliesst das Jubiläumsjahr in der Badegg ab

Das Jubiläumsjahr der Elektro Gander AG nähert sich dem Ende. Das 100-Jahr-Jubiläum wurde im Juni mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Ausserdem konnte im vergangenen März das neue Gebäude in der Hofstatt bezogen werden.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres haben sich alle Mitarbeitenden der Geschäftsstellen Hofstatt, Hergiswil und Huttwil am Freitag, 16. Dezember 2022 im Restaurant Badegg, Luthern Bad getroffen. Es wurde gefeiert, diskutiert und gratuliert. Martin Birrer darf auf 10 Dienstjahre und Hermann Aregger auf 15 Dienstjahre zurückblicken. Ein grosses Dankeschön richtet Dani Gander an alle seine Mitarbeitenden. Was wäre ein Unternehmen ohne motiviertes Personal? Dank grossem Fachwissen, Motivation und unermüdlichem

Einsatz können sich die Kunden auf das Team verlassen - und dies an 365 Tagen während 24 Stunden.



Mitarbeitende beim gemütlichen Zusammensein im Rest. Badegg

Das Personal bedankt sich bei Inhaber und CEO Daniel Gander. Mit dem Geschenk - eine Holzliege von Pro Luthertal mit persönlicher Widmung - wird sich Daniel Gander hoffentlich künftig etwas mehr Ruhe gönnen. Daniel Gander hat mit seiner Vision, mit Engagement und viel Einsatz das Unternehmen weiterentwickelt und ist

heute Arbeitgeber von über 30 Personen in Voll- und Teilzeitpensen. Er fördert die Berufs- und Weiterbildung im Luthertal. Zurzeit bildet die Elektro Gander AG fünf Lernende in den Berufen Elektroinstallateur EFZ, Montage-Elektriker EFZ und ab Sommer eine Lernende als Kauffrau EFZ aus.



Daniel und Daniela Gander auf der Holzliege (Geschenk der Mitarbeitenden)

GFA-Erschliessung geht in den Endspurt

Bereits befinden wir uns in der letzten grossen Bau-Etappe: Luthern Dorf wird erschlossen. Die Teams der Gerhard Wechsler AG, Telcom Cablenet und Elektro Gander AG sind fleissig am Bauen, Verlegen, Spleissen und Installieren.

Ab jetzt ist es den Einwohnern im Dorf, Heuberg und Kurzhubel möglich bei GFA beziehungsweise Quickline ein Abonnement zu lösen. Nebst Stefan Kunz und Heini Walther werden neu auch Pirmin Christen und Daniel Gander der Elektro Gander AG die Produkte von GFA-Quickline vorstellen und verkaufen. Es gibt viele Vorteile, die für einen Wechsel sprechen. GFA empfiehlt die Produkte von GFA-Quickline aus folgenden Gründen:

1. Der grösste Teil des Erlöses bleibt in Luthern und dient so der zügigen Amortisation.



Ihre Ansprechpartner für die GFA-Quickline Abos

2. Ebenfalls werden damit die Betriebskosten bezahlt.
2. Die Leistungen von Quickline sind attraktiv und die Preise konkurrenzfähig. Aktuell können Sie von interessanten Promotionen profitieren.
3. Seit Oktober 2022 kann man mit Quickline Mobile fast überall im Gemeindegebiet gut telefonieren.
4. Probleme oder Fragen werden von Personen betreut, die in Luthern sind und die man kennt.

Ein langes Warten in einer Warteschlange wird einem erspart.

Bis am 1. April 2023 werden die meisten Einwohner von Luthern über das schnellste Netz der Schweiz verfügen. Einige Liegenschaften und Wohnungen werden nachträglich noch angeschlossen: spätestens im Sommer werden auch diese erschlossen sein.

Das ganze GFA-Team wünscht Ihnen viel Freude mit dem Glasfaseranschluss.



GARAGE

E. Häfliger

6156 Luthern

**30 Jahre
Pneu Häfliger AG**

*Glück, wo Hoffnung und Mut nicht fehlen.
Liebe, wo Wärme und Miteinander zählen.*

Geschätzte Kunden

Rückblickend auf das Jahr 2022 möchten wir uns
bei Ihnen bedanken.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder
auf Ihr Vertrauen zählen dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten nur das
Beste für das kommende Jahr und allzeit gute
Fahrt.

Das ganze Team der
Pneu Häfliger AG



Gelungener Einstand des neuen Dirigenten der Feldmusik

Beim erstmals unter der Leitung des neuen Dirigenten Walter Heiniger stehenden Jahreskonzert begeisterte die Feldmusik Luthern mit einem abwechslungsreichen Programm mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zu Beginn des Abends, vor dem eigentlichen Konzertprogramm, wurden die Zuschauer mit einem kurzen, witzigen Film über die Irrfahrt des Dirigentenstabs an die doch etwas mühsame Dirigentensuche erinnert, die dann aber am 23. August ein glückliches Ende fand. Nach der Überreichung des Dirigentenstabs von Präsident Victor Kopp an den neuen Dirigenten Walter Heiniger wurde das Programm mit dem klangvollen Stück "Come on" von Patrick Fischer eröffnet.



Präsident Victor Kopp überreicht Walter Heiniger den Dirigentenstab

Beim von Bruce Faser arrangierten melodiosen Stück "Green-sleeves", das mit seiner getragenen wehmütigen Melodie an ein Klagelied erinnert, konnten dann die Solisten Jasmin Oppliger, Muriel Lustenberger, Josef Fischer und Victor Kopp ihr musikalisches Können zeigen.



Der neue Dirigent Walter Heiniger



Solisten in Action

Zum Dank erhielten sie von Joel Struchen, der als witziger Ansager durch das Programm führte, einen Schluck irischen Tullamore Whisky damit sie dann bei Carl Wittrocks Stück "Lord Tullamore" wieder die richtigen Töne trafen. Nach "Deep Harmony" von Haender Parker und Robert B. Halls "Death or Glory" endete der erste Programmteil.



Witziger Ansager Joel Struchen

Nach der Pause begeistert eine Showeinlage der Schlagzeugschüler. Sie zeigten mit ihrem Auftritt, dass sich auch leere Farbkübel als perfekte Schlag- und Rhythmusinstrumente eignen.



Schlagzeugernachwuchs im Element

Mit Mario Bürkis rassigem Stück "Rock the Future" wurde dann der zweite Konzertteil eröffnet. Mit Adam Hudecs "Bohemian Brass Polka" zeigte die Feldmusik zur grossen Freude der Zuhörer, dass sie auch den beliebten böhmisch-mährischen Blasmusikstil perfekt beherrschen. Mit dem Stück "Heiterefahne" das nach Trauffers Hit von Markus Struchmeier und in einem Arrangement von Mario Bürki für Blasmusik umgesetzt wurde, folgte eine weitere Erfolgsmelodie.

Mächtig klang dann das von Alan Fernie arrangierte "One Moment in Time" bevor dann mit dem Christoph Walters "d'Wält im Dorf", das er nach einem Volkslied aus dem St. Galler Dorf Benken komponierte und das von Sandy Schmid arrangiert wurde, der gedruckte Programmteil zu Ende war.

Doch als Dank für den riesigen Applaus gab es dann noch drei herrliche Zugaben, wo in einem Stück auch Cornet Solist Florian Michel und Euphonium Solist Victor Kopp nochmals mit ihrem grossen Können auftrumpfen konnten.



Cornet Solist Florian Michel

Grüsse der deutschen Musikfreunde aus Mambach

Am Freitagabend war auch eine grosse Delegation der Feuerwehrmusik aus Mambach im Wiesental anwesend, mit der die Feldmusik Luthern schon seit 50 Jahren eine enge Freundschaft pflegt. Ein Vertreter der Mambacher erinnerte an die vielen gegenseitigen Besuche und an die vielen schönen gemeinsamen Stunden während eines halben Jahrhunderts. Er überreichte nicht nur eine schicke Gedenktafel, sondern auch im Schwarzwald gebranntes Feuerwasser, um die musikalischen Sinne der Luthertaler zu beflügeln.



Vertreter der Feuerwehrmusik Mambach erinnert an die 50-jährige Freundschaft

Victor Kopp dankte allen Besuchern und erklärte, dass die Feldmusik sich glücklich schätzen könne, dass sie so gut in der Gemeinde integriert sei und auch



Tosender Schlussaplaus

immer unterstützt würde. Er dankte auch Ueli Portmann, der für seine fünfzigjährige Mitgliedschaft im Verein, darunter sogar 19 Jahre als Präsident, zum Kantonalen Ehrenveteran ernannt wurde. Dass es um den Nachwuchs gut bestellt ist, zeigte sich auch darin, dass er wieder neue junge Mitglieder begrüßen konnte, die nun zum ersten Mal beim Jahreskonzert mitmachten.

Er erklärte auch, dass im kommenden Jahr das traditionelle Jahreskonzert wie in früheren Jahren wieder im Frühling stattfinden wird.

Heini Erbini

**Zeigt her eure
Füsse....**

**Gut gepflegt läuft
sich's besser!**



Madeleine Häfliger

Haseleggweg 2	Dipl. Kosmetikerin
6144 Zell	Visagistin
T. 041 988 10 01	Fusspflegerin

www.sieunder-kosmetik.ch



Informationsanlass zur geplanten Wärmezentrale in Luthern-Hofstatt

In der Gemeinde Luthern ist in der Schnidermatt die erste industriell betriebene Pyrolyse-Anlage im Kanton Luzern als Wärmezentrale geplant. Das Vorhaben wird auf privater Basis von der Firma eoc energy ocean GmbH umgesetzt. Aus diesem Grund laden wir, eoc, alle Interessierten herzlich zu einem Informationsanlass am 12. Januar 2023 von 19:00 - 20:30 Uhr, bei der Elektro Gander AG ein.

Der Informationsanlass soll dazu dienen, Bauherrschaft und

Projektteam näher kennenzulernen und das Projekt im Detail vorzustellen sowie auf offene Fragen der Einwohner direkt eingehen zu können.

Inhalt des Informationsanlasses:

- Kurzvorstellung der Bauherrschaft und Projektteam
- Pflanzenkohle – Was ist das?
- Wärmezentrale in der Schnidermatt
- Geplanter Wärmeverbund Hofstatt
- Fragen der Teilnehmer

Wann:

12. Januar 2023; 19:00-20:30

Wo:

Elektro Gander AG
Dorfstrasse 21, 6154 Hofstatt



Gasthof Krone, Luthern

Aus den 15 Angestellten wurden am 7. Dezember für einmal Gäste, als sie sich samt Partner in der Gaststube zum jährlichen Weihnachtsessen versammelten. Nach einem ausgiebigen Apéro folgte ein feines Nachtessen aus der Kronenküche und ein paar Gläser aus dem reichhaltigen Weinsortiment.

Es folgte ein kurzer Jahresrückblick, Dank und diverse Informationen des Chefs. Zum Schluss seiner Ansprache delegierte er seine Mitarbeiterinnen kurzerhand in den Saal, wo Fotos mit den neuen Arbeitskleidern gemacht wurden.

Nach getaner Arbeit in Topmodelmanier folgte der unterhaltende Teil. So erhielten die Anwesenden in einem komödian-



tischen Sketch einen Einblick in die Hühnerzucht vom Kronemättli. Zudem formatierte sich spontan eine kleine Band, welche mit Gitarre, Gesang und Rhythmik bis in die späten Stunden Zugabe um Zugabe zum Besetzen gaben.

Wir danken unseren Angestellten für ihre Firmentreue und ihr langjähriges Mitwirken. Sind es doch 8 Frauen, welche mit uns im

Sommer schon 15 Jahre am gleichen Strick ziehen. Auch mit den dazugestossenen Frauen pflegen wir ein tolles Verhältnis und wünschen uns, noch lange mit Euch zusammenzuarbeiten. Wir freuen uns sehr, mit unserem Team ins neue Jahr zu starten, um im Sommer unser 15-jähriges Jubiläum mit einem Personalausflug zu feiern.

Ein weiterer riesiger Dank geht an unsere Kundschaft und die vielen tollen Stammgäste, welche wir auch nach der Coronapause wieder bewirten durften. Wir würden uns sehr freuen, euch an unseren nächsten Highlights, Lothar Gedenkass, Silvester oder Kronenball, begrüßen zu dürfen.

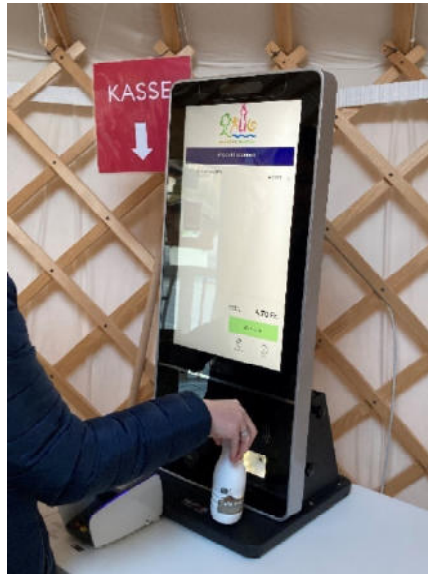


Geschichten aus dem Luther Lädeli

Das Luther Lädeli hat sich etabliert und ist nicht mehr wegzudenken. Und was in der Zwischenzeit auch allen Beteiligten klar ist – langweilig wird es mit dem Luther Lädeli auch nie.

Im Durchschnitt gibt ein Kunde im Luther Lädeli CHF 18.85 aus. Das bevorzugte Zahlungsmittel ist Twint. 13 Anbieter haben in der Zeit vom 22. April bis Mitte Dezember 1'196 Medien im Whats App Chat erhalten. Das sind nicht etwa lustige Bilder, die wir zum Spass schicken, sondern das sind Bilder von Produkten, welche wieder aufgefüllt werden müssen. Diese Bilder schickt Rosmarie Lustenberger fast täglich, damit alle Anbieter wissen, was sie auffüllen müssen. Das ist nur einer der vielen Dienste, welche "die gute Seele vom Luther Lädeli" Romy für uns übernimmt.

Anfang 2022 bekam das Luther Lädeli eine 2. "gute Seele". Nicole Lustenberger hat die Betriebsleitung übernommen. Zum Start kam direkt die Aufgabe, das neue digitale Scanning System einzuführen. Das brauchte viel Geduld. Auch an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Nicole für ihre Geduld, Bemühungen und ihr ganzes Tun. Die Einführung war mit vielen Herausforderungen verbunden. Zum Beispiel gab es zu diesem Zeitpunkt noch keine stabile Internetverbindung in Luthern Bad. Und die digitale Bedienung führte bei einigen Besuchern zu Verwirrung. Nach den Startschwierigkeiten hat sich das aber nun gut eingependelt und das digitale Zahlungssystem ist etabliert. Die Einführung des neuen Zahlungssystems brauchte auch von unseren Anbietern viel Verständnis. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen, die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit.



Scanning System

Herausfordernd sind auch immer wieder die Temperaturen. Damit wir davor etwas besser geschützt sind, haben wir im November der Jurte eine zusätzliche Isolationschicht aus Schafwolle verpasst. Nun ist die Jurte im Winter und auch im Sommer besser vor Kälte, beziehungsweise Hitze, geschützt.



Isolation

Letztes Jahr im Sommer ist Beat Huber und Silvia Welti mit den Schafmilchglacen eingezogen. Ein Produkt, welches es nur in den Sommermonaten in der Jurte zu

beziehen gibt. Haben Sie sie auch schon probiert? Eines kann ich ihnen verraten, die sind so fein – die können sie auch im Winter problemlos geniessen. Während den Wintermonaten sind die Glacen im Lindenstöckli erhältlich.

Am Standort der Glace sind im Winter die Heilpflanzen Produkte von naturea erhältlich. Nebst Birkenzucker-Zuckerli gibt es Raumsprays und diverse Räucherartikel zu kaufen. Oder wie wäre es mit einem Erkältungsbalsam für Kinder? Die Produkte werden alle von Andrea Kopp im Luthertal hergestellt.

Alice Niederberger hat sich entschieden, ihre Backwaren nicht mehr im Luther Lädeli zu verkaufen. Als Nachfolger konnte Josef und Bernadette Hodel (Hodel Bäckerei AG) gefunden werden. Der Platz im Lädeli wird laufend erweitert und mit saisonalen Produkten ergänzt.



Luther Lädeli bei Schneefall

Seit rund zweieinhalb Jahren gibt es nun das Luther Lädeli im Luthern Bad. Was diese Jurte schon alles erlebt und bewirkt hat, ist faszinierend. Sind wir gespannt auf die nächsten Geschichten aus dem Luther Lädeli.

Mirjam Birrer
Geschäftsführerin
natürlich LUTHERTAL

Lotto-Nachmittag für die Kindertanzgruppe

Am 23. November 2022 sind 24 Kinder der Einladung gefolgt zum Lotto spielen. Der Trachtenverein möchte auf diesem Weg Danke sagen für das Mitmachen am Heimatabend.

Mit euren Tänzchen und frohen Darbietungen macht ihr das Konzert fröhlich und erfolgreich. Manuela, Irene und Daniela bereiteten den Nachmittag souverän vor. Mit den Gewinnzahlen

durften alle mit grosser Freude Preise in Empfang nehmen. Sehr beliebt waren die Adventskalender.

Zum Schluss wurden alle mit dem Zobig verwöhnt. Mit fröhlichen und lachenden Gesichtern gingen alle rechtzeitig mit den Eltern nach Hause und freuen sich wieder aufs 2023.

Theres Hodel



Knospe Dankeschönabend im Agrarmuseum

Alle Mitarbeitenden und Helfer des Luthertaler Verein Knospe, der in der Gemeinde als Ergänzung der Spitex wirkt, waren zu einem Dankeschönabend ins Schweizerische Agrarmuseum Burgrain eingeladen.

Es ist eine schöne Tradition, dass der Verein Knospe, der als Ergänzung der Spitex wirkt, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie alle Helferinnen und Helfer jedes Jahr zu einem besonderen Abend einlädt, um für ihren Einsatz zu danken. Diesmal fand dieser Abend im Agrarmuseum Burgrain statt. Dort führte Beat Burri die Eingeladenen durch die dargestellten Zeitepochen der schweizerischen Landwirtschaft. Als bestens ausgewiesener und erfahrener Fachmann wusste er zu den ausgestellten Gerätschaften auch viel Interessantes zu erzählen. Viele der älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich aber auch an ihre Jugendzeit erinnern, als auf den Höfen im Luthertal früher viel Handarbeit angesagt war und auch noch mit zahlreichen dieser nun musealen Gerätschaften und Maschinen gearbeitet wurde.



Beat Burri wusste viel zu erzählen



Gerätschaften werden begutachtet

Anschliessend waren alle im Museumscafé zu einem feinen und wärmenden Imbiss eingeladen, der sogar nicht nur einen Bezug zur Landwirtschaft, sondern auch zum Museum hatte.



Gemütliches Beisammensein im Museumscafé

Mit diesem spannenden und unterhaltsamen Anlass im Burgrain, der auch unter dem Motto "Heisse Kartoffel" stand, ist es dem Vorstand des Vereins Knospe gelungen, ein schönes Zeichen des Dankes zu setzen und bei allen für eine bleibende Erinnerung an einen gelungenen Abend zu sorgen.

Heini Erbini

Neues aus dem Verein KNOSPE

Unser Verein ist um eine Dienstleistung reicher. Ab sofort bieten wir im Bereich Internet bei alltäglichen Anwendungen wie Programme nutzen, E-Mails lesen und schreiben, Downloaden und Ausfüllen von Formularen, Ordner und Dateien im Explorer verwalten usw. Hilfe an. Unsere Aktuarin, Bernadette Birrer, unterstützt Sie dabei. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 079 455 36 53 oder per E-Mail bernadette.birrer@bluewin.ch.

Voranzeige

Für Interessierte bieten wir im Frühjahr 2023 in Luthern einen Kurs zum Thema "Digitale Medien" an. Nähere Informationen und Details folgen später.

Vorstand Verein KNOSPE

Ein Nachmittag mit Liedern und Geschichten

Am Freitag, 11. November trafen sich im Heim Violino die Besuchergruppen der umliegenden Gemeinden. Lieder des Brändi-Chörli und humorvolle Geschichten von Eugen Wechsler sorgten für viel Spass und Abwechslung.

Es ist eine schöne Tradition, dass sich die Besuchergruppen von Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Ufhusen und Zell jedes Jahr im Wohn- und Begegnungsort Violino zu einem Anlass treffen. Abwechselnd steht jeweils Fortbildung oder gemütliches Beisammensein auf dem Programm. Am 11. November eröffneten die Gettnauer Schrager Brüder mit Hanspeter am Akkordeon, Fredy am Bass und Christoph mit der Gitarre den Nachmittag mit einem rassigen Ländler. Nachdem Marianne Wechsler die vielen Anwesenden aus den Gemeinden begrüsst hatte, sorgte das Brändi-Chörli mit bekannten und fröhlichen Liedern, die auch zum Mitsingen und Klatschen animierten, für einen ersten musikalischen Höhepunkt.



Marianne Wechsler begrüsst

Christoph Schrag, der an Stelle der erkrankten Leiterin Esther Schumacher das Chörli leitete, begleitete zusammen mit seinen



Brändi-Chörli begleitet von den Schrag Buebe

Brüdern die Sängerinnen und Sänger. Darauf brachte Eugen Wechsler mit zwei seiner humorvollen Geschichten aus dem Leben alle zum Schmunzeln und Lachen. Besonders die Geschichte von seiner übergrossen Angst und seinen fast alpträumenhaften Erlebnissen beim Zahnarzt, wo sich echte Begebenheiten auch mit Flunkereien vermischten, liess schliesslich alle ein wenig rätseln, was denn nun daran Wahrheit oder erfunden war. Nach weiteren Liedern des Brändi-Chörli sorgte Eugen Wechsler mit seiner humorvollen und witzigen Weihnachtsgeschichte, wo man auch nie so genau wusste was echt Erlebtes oder was erfunden war, nicht nur für beste Unterhaltung, sondern auch wieder für viele Lacher.



Eugen Wechsler liest seine humorvollen Geschichten

Nach dem unterhaltsamen Teil des Nachmittags dankte Ursula Limacher, die nun neu die Besuchergruppen der Gemeinde Zell leitet, ihrer Vorgängerin Ursula Kurmann für ihre grosse Aufbauarbeit, die sie in den vergangenen Jahren geleistet hat.



Ursula Limacher dankt Ursula Kurmann

Bei vom Violino gespendetem Kaffee und Kuchen, sowie vielen guten Gesprächen klang dann der abwechslungsreiche und gelungene Nachmittag langsam aus.

Heini Erbini

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Pro Senectute Kanton Luzern

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 6. Februar 2023 können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Eine Checkliste sowie weitere Informationen finden Sie wie folgt: lu.prosenectute.ch/Steuern oder per Telefon 041 319 22 80.

Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch

Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau,
Tel. 041 972 70 60,
E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch



Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch

auch zu Hause. Telefon 041 226 19 70.

Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch, 041 226 19 73



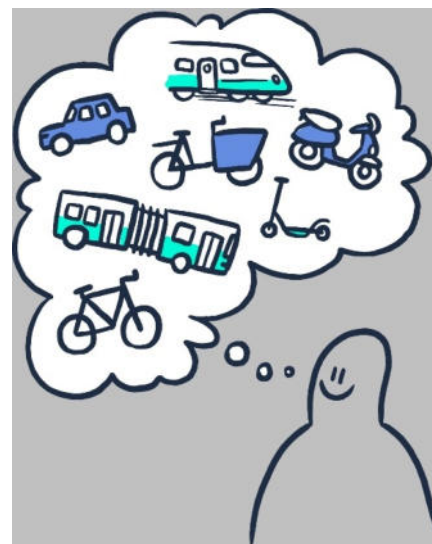
Luzernmobil.ch

Die Mobilitätsangebote in Luzern sind vielseitig: Auf Luzernmobil.ch erhalten Sie den Über-blick.

Für einen bewussten Umgang mit dem Thema Mobilität wurde die Plattform "Luzernmobil.ch" neu gestaltet. Luzerner:innen teilen mit Ihnen ihre Erfahrungen und zeigen auf, dass nachhaltige Mobilität ganz einfach umzusetzen ist. Auf Luzernmobil.ch finden Sie nebst Erfahrungsberichten, Informationen und Tipps übers zu Fuss gehen und Velofahren, auch solche über das Unterwegssein im ÖV oder das Car-Sharing.

Manchmal empfiehlt es sich auch, ganz auf den Verkehr zu verzichten – hierzu finden Sie hilfreiche Vorschläge auf Luzernmobil. Schauen Sie vorbei!

Ergänzend zu den Informationen rund um die Mobilität können Sie aktuell von attraktiven Deals profitieren. Diverse Mobilitätsanbieter:innen bieten Ihnen in den Themen Car- und Bike-Sharing, öV, Fahrdienste oder Co-Working-Spaces Ermässigungen an. Zu den Deals <https://luzernmobil.ch/deals>.



"Bist du AbstinenzlerIn?"

Was löst es aus, wenn ich keinen Alkohol bestelle im Restaurant? Dies werde ich im Januar herausfinden. Sie auch? Im Rahmen des Dry January machen weltweit Millionen Menschen das Experiment eines alkoholfreien Monats.

"Nein danke. Ich nehme anstelle des Weins gerne etwas Alkoholfreies." – "Bist du denn Abstinenzler?", werden mich meine Kolleg*innen fragen. Und ich frage mich, ob ich dann erklären muss, wie Suchtprävention funktioniert: Nämlich nicht über Verbote, sondern über Handlungsmöglichkeiten und dass man einen gesunden Umgang mit all den

Substanzen und Verhaltensweisen finden muss, aus denen sich eine Sucht entwickeln kann. Ein Glas Wein muss ich mir also nicht verbieten. Aber im Januar lasse ich es probierhalber weg und teste, was das Restaurant an Alternativen bietet. Und, weil Dry January ist, muss ich nicht Prävention erklären. Ich kann einfach sagen, dass ich mitmache und werde staunen, dass andere auch dabei sind.

Machen Sie auch mit beim Experiment?

Es geht darum, den eigenen Konsum zu hinterfragen, ihn allenfalls zu reduzieren. Dies geschieht,

indem man sich im Januar eine gesunde Pause vom Alkohol gönnt. Laut Studien gibt das mehr Energie, besseren Schlaf und ich gebe weniger Geld aus. Testen Sie, ob das auch auf Sie zutrifft.

Informationen gibt es unter www.dryjanuary.ch oder in der "Try dry"-App.

Weitere Infos zum Dry January und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol

Sozial-Beratungszentrum
Region Willisau-Wiggertal

"Ich betreue einen Menschen mit Demenz" - Schulung für Angehörige

EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel

Unter der Leitung von Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern, bietet Alzheimer Luzern eine Schulung für Angehörige an.

Zielgruppe

Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte

- Medizinische Informationen zur Krankheit "Demenz".
- Einfühlsame Kommunikation.
- Den Alltag bewältigen.
- Die Belastungssituation der Angehörigen.
- Veränderungen der Beziehungen und der eigenen Rollen.
- Bewältigung von psychischem Druck.
- Erfahrungsaustausch.

Kursdaten/Kursort:

1. März 2023 bis 3. Mai 2023 (10 Einheiten), jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus Wolhusen, Menznauerstrasse 13, Wolhusen (Bahnhof, Bushaltestelle und Parkplätze in Gehdistanz)

Kosten:

Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100, Kursmaterial: CHF 15.

Weitere Informationen und Anmeldung

Anmeldung bei Kursleiterin Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Schiltmattstrasse 7, 6048 Horw, 041 340 18 15 oder ursulaweibel@sunrise.ch. **Anmeldeschluss: 13. Januar 2023.**

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Lukas Lustenberger
Voroher-Walsburg 1
6154 Hofstatt
079 460 73 68

emmental
versicherung

Gelebte Selbstliebe/Teil 1

Wie wäre es, wenn unsere Antwort auf jede Herausforderung des Lebens wahrhaftige Selbstliebe wäre? Eine aufmerksame Uns-selbst-Zugewandtheit mit einem milden und freundlichen Blick, ein ehrliches und mutiges Wahrnehmen und Annehmen unseres Menschseins, ein Anbinden an die bedingungslose Liebe, die wir in Wahrheit sind? Würde die Welt sich dann nicht grundlegend verändern?

Alles, was wir im Aussen kreieren, ob bewusst oder unbewusst, erschaffen wir aus unserer inneren Welt heraus. Und wenn es uns gelingt, wahrhaftige Selbstliebe zu leben, dann entsteht auch im Aussen eine Welt voller Verbundenheit und Vielfalt, in der jedes Lebewesen in seiner Einzigartigkeit seinen Platz findet.

Selbstliebe wahrhaftig zu leben, bedeutet in der Essenz, unsere Fähigkeit, die bedingungslose Liebe, die wir auf der Seelenebene sind, anzunehmen, in unser Leben fliessen zu lassen und auszudrücken. Es gibt eigentlich nichts, das uns näher liegen könnte, und doch meist haben wir es verlernt und vergessen. Wir haben die goldenen Schlüssel verlegt, abgegeben oder verloren, die uns dieses innere Land der bedingungslosen Liebe öffnen. Doch nun ist es Zeit, uns zu erinnern und diese Schlüssel wiederzufinden. Dieses Land wartet auf uns und wir können jederzeit eintreten. Es ist alles da.

Unsere Schöpferkraft dürfen wir nun ganz bewusst dafür einsetzen, unsere Liebe über unseren Körper in diese irdische Sphäre zu bringen, indem wir es über unser achtsames Handeln ausdrücken. Lasst uns bei uns selbst anfangen! Beschenke dich täglich selbst mit deiner Liebe! Nimm alles mutig

an, was in dir auftaucht, lausche auf die Botschaften, die hinter den Empfindungen und Erfahrungen entdeckt werden dürfen und hebe dann bewusst deine Frequenz an, indem du dich mit der Liebe verbindest. Es geht hier nicht ums Wegmachen von Ungelebtem oder um einen Schonwaschgang. Im Gegenteil, es geht um mutiges und bedingungslos ehrliches Annehmen von allen Aspekten deines Daseins.

Die im Folgenden beschriebenen sieben Dinge können dir konkret dabei helfen, deine Liebe zu dir täglich auszudrücken. Sie sind dir sicherlich alle bekannt, doch wenn du sie bewusst im Zeichen der wahrhaftigen Selbstliebe praktizierst, dann werden sie deine Beziehung zu dir selbst auf eine neue Ebene bringen.

Dankbarkeit und Wertschätzung

Verbinde dich mit Dankbarkeit, gerade wenn du frustriert, genervt oder traurig bist. Zähle Aspekte deiner momentanen Situation oder deines Lebens auf, die du wertschätzen kannst und für die du dankbar bist! Das mag sich anfangs künstlich anfühlen und dein Verstand mag Einwände haben. Doch du lenkst deine Aufmerksamkeit dadurch weg vom Mangel hinein in die Fülle. Ich selbst bin immer wieder erstaunt, wie viel Positives und Wundervolles bei dieser "Übung" auftaucht, auch wenn ich ein paar Augenblicke vorher davon überzeugt war, dass alles schief läuft. Die Perspektive einmal gewechselt, fallen mir immer noch weitere Dinge ein, für die ich dankbar bin. Ist das nicht ein Trick? Verdrängen wir dadurch nicht etwa die Probleme des Hier und Jetzt? Nein. Wir nutzen unsere Schöpferkraft, um uns über die Dankbarkeit mit der Fülle und

damit mit unserer wahren Natur zu verbinden. Das ist gelebte Selbstliebe! Aus dem Fülle-Bewusstsein können wir dann erneut auf unsere momentane Situation schauen. Und wir werden sehen, dass sie aus dieser Perspektive anders aussieht. Die "Probleme" sind viel kleiner geworden und nun haben wir die Liebe an unserer Seite, aus der heraus wir uns für gute, nachhaltige Lösungen öffnen können.

Vergebung

"Ich vergebe mir dafür, dass ...". Vervollständige diesen Satz für dich am besten mehrmals täglich. Meist ist uns gar nicht bewusst, wie viele Anlässe es täglich gibt, hart und streng mit uns selbst zu sein und uns selbst zu grollen. Wenn wir diesen Groll unbemerkt anhäufen, dann schleppen wir einen immer grösser werdenden Ballast mit uns herum. Doch wir können ihn jederzeit ablegen! Denn die Wahrheit ist: wir dürfen Fehler machen, gerade aus Fehlern lernen wir am meisten und wir sind hier, um zu lernen. Aus dieser Sichtweise heraus gibt es daher gar keine Fehler mehr. Es gibt nur Erfahrungen. Und aus diesen dürfen wir in Freude und Leichtigkeit lernen. Wir dürfen alle Schuld und alle Scham aus unserem System entlassen. Das ist eine wichtige Form gelebter Selbstliebe. Die Zeitqualität unterstützt auch die Auflösung uralter karmischer Schuld. Auch wenn es auf einer Seelenebene nie Schuld gegeben hat, ist die Erfahrung von Schuld noch in unseren Zellen gespeichert. Alleine unsere Absicht kann tiefgreifende Vergebungsprozesse in Gang setzen.

Erika Cassens/Viktor Schumacher
Luthermattstr. 6, 6156 Luthern
www.botschatterdeslichts.ch

**Das Redaktionsteam wünscht Ihnen einen guten Rutsch ins 2023!
Viel Spass beim Ausmalen.**



WECHSLER GERHARD AG

Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau

Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | www.wechslerluthern.ch



*Wir danken für das
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen ein
erfolgreiches gutes neues Jahr.*



www.wechslerluthern.ch

Reformierte Kirche Willisau-Hüswil

Nachmittagstreff für alle Interessierten



Die gemütlichen, informativen und geselligen Nachmittagstreffs in Hüswil laufen wieder bis März 2023! Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters. Auch Nichtmitglieder der reformierten Kirche sind willkommen! Der **Eintritt ist frei**/Kollekte. Nach dem Vortrag wird ein freiwilliges Zöbig inkl. Tee à CHF 10 angeboten. Wer einen Abenddienst benötigt, melde sich bitte bei Pfarrer Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Mittwoch, 18. Januar 2023, 14.00 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil, **Vom Pontius zum Pilatus schicke – Redensarten und ihre Geschichten mit Christian Schmid**, Mitbegründer der Mundartsendung "Schnabelweid" auf Radio SRF 1, bekannter Mundartspezialist und Sagenzähler, **reservieren Sie sich Ihren Platz bei Pfarrer Heim**.

Mittwoch, 8. Februar, 14.00 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil, **Auf dem Olavsweg in Norwegen** - Gott, Familie und ich: Miriam Hochuli erzählt von ihrem Pilgern auf dem Jakobsweg des Nordens. Eine Reise mit Gottes Nähe, Familienspur und auf dem Weg zu sich selbst. Weitere Pilger*innen sind herzlich willkommen, Eintritt frei/Kollekte, anschl. Zöbig (CHF 10)

Mittwoch, 22. März, 14.00 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil,

Nümm wie aube - es satirisches Austersturne mit Heinz Däpp. Der bekannte Autor der Schnappschüsse des Regionaljournals Bern-Freiburg-Wallis von Radio SRF1, schaut vergnügt und bissig,

aber immer heiter, auf den Lauf des Lebens und Älterwerdens

Fiire mit de Chliine

Die nächsten Fiire finden am **Mittwoch, 18. Januar und 22. März, 9.30 Uhr**, Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3 – 5jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

Erleben Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder aus dem christlichen Liederschatz. Kirchenmusikerin Christina Oehen begleitet die Lieder am E-Piano und führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Pfarrer Thomas Heim erläutert die Botschaft und Entstehungsgeschichte der Lieder. Sie singen und entdecken gerne neue musikalische und glaubensmässige Horizonte? Nächste Treffen am **Mittwoch, 1. Februar 2023, 1. und 15. und 29. März**, jeweils 15.15 - 16.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Besondere Gottesdienste in der Kirche Hüswil

Neujahr, Sonntag, 1. Januar 2023 19.00 Uhr, **Neujahrsgottesdienst** mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann, anschliessend Apéro

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr, RUGottesdienst mit Abendmahl, gestaltet von den Religionsunterrichtsschülern der 3. - 6. Klasse, Katechetinnen Andrea Roth, Heidi Meier-Huber und Pfarrer Thomas Heim

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram

www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter "Pfarramt Hüswil". Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter "Pfarramt Hüswil". Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Bilder aus dem Gemeindeleben

Das Adventskranzbasteln hat schöne Kunstwerke und frohe Gesichter gezaubert.



Gedanken zur Zeit von Pfarrer Thomas Heim: Geborgen in Zeit und Ewigkeit

Nun schreiben wir schon bald das Jahr 2023. Doch was ist schon ein Jahr(eswechsel)? Was hat dieses letzte Jahr gebracht oder vielmehr, was ist in dieser Zeit bei Ihnen geschehen, liebe Leserin, lieber Leser? Als kulturelle Wesen teilen Menschen sich ihre Zeit ein, beispielsweise in Jahre. Doch mit der Einteilung von Zeiträumen geben wir ihnen auch eine Bedeutung. 2023 ist ein Anno domini, christlicher Zeitrechnung, ein Jahr des Herrn. Diese Welt ist eine andere seit der Erlöser Jesus Christus in ihr gelebt, geliebt, gelitten, gestorben und auferstanden ist. Daran erinnert mich diese Zahl. Ich bin im vergehenden Jahr einigen mürrischen und resignierten Personen begegnet. Wieviel Schmerz und Enttäuschungen diese wohl in ihrem Leben schon aufnehmen mussten, dass sie ihren Umgang mit den Mitmenschen so gestalten. Ich versuche, mich davon nicht anzustecken und erinnere mich, meine Lebenszeit ist ein Geschenk von Gott und soll erfüllt werden von der Liebe von Jesus Christus für diese Welt und alle ihre Geschöpfe. Auch die kommende Zeit ist eine Gabe Gottes. Ein Anno domini, ein Jahr von und für den Herrn und in Erinnerung an seine Geburt. Dies versuchen wir in der Kirche Hüswil mit den neuen farbigen Abendmahlsfisch- und Kanzeltischtüchern zu zeigen. Wir können die uns anvertraute Zeit im Horizont Gottes leben. In der Advents- und Passionszeit leuchtet die Farbe violett entgegen. Jetzt ist Zeit der Besinnung. Ich suche Gottes Spur, wo ich sie verloren habe und versuche auf den Weg mit ihm zurückzukehren. Es ist die Vorbereitungszeit auf die grossen Feste Weihnachten und Ostern. Danach leuchtet das helle weiss-gelbe Tuch von Weihnachten und bis zum 6. Januar. Es erinnert an das helle Licht, Gottes Kraft der

Auferstehung inmitten der Finsternis. So lasse ich Gott in die dunkelsten Tage des Jahres hinein scheinen. Glauben bedeutet für mich daher, in einen Lebensrhythmus mit Gott hinein zu finden. Feste feiern, Zeiten der Besinnung zu haben und sich an wichtige Momente im Leben von Jesus zu erinnern. So erfahre ich immer wieder, dass Gott mir Nähe und Geborgenheit schenkt. Es ist ein Vorgeschmack des Heiligen in der Zeit und lässt mich an die Ewigkeit denken.

Gefunden ...



ECHO VOM NAPP LUTHERN

Jahreskonzert mit Theater

Samstag, 14. Januar 2023	13.30 Uhr	Kinder bis 16 Jahre Gratiseintritt
Samstag, 14. Januar 2023	20.00 Uhr	
Tanz mit: Beef Örgeler		Im Gemeindesaal Luthern
Mittwoch, 18. Januar 2023	20.00 Uhr	
Tanz mit: Christan Hüppi		
Samstag, 21. Januar 2023	20.00 Uhr	
Tanz mit: Ländlertrio Schlossgruess		

Abendessen vor den Aufführungen ab 18.30 Uhr

Eintritt Nachmittags: Fr. 10.–
Eintritt Abend: Fr. 14.–
Gestempelte Programme berechtigen
zum freien Eintritt

Platzreservation:

Festwirtschaft und Jodlerbar

ab 27. Dezember 2022
Online: www.jodlerklub-luthern.ch
Telefon: Beatrice Zemp, 079 836 87 88
Dienstags 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Stand 15. Dezember 2022

Januar 2023

So	1.	Pfarrrei	Gottesdienst Neujahr	Wallfahrtskirche Luthern Bad, 14:00 Uhr
Do	5.	Frauenverein	Jassen	Pfarreiheim
Sa	7.	Gemeinde Luthern	Ki-Ta Neueröffnung	Hofmatt 6, 10.00 – 14.00 Uhr
Sa	7.	Schiklub	Weltcuprennen	Adelboden
Do	12.	Luthertaler Februar	Redaktionsschluss	(erscheint am 27. Januar 2023)
Sa	14.	Jodlerklub	Jahreskonzert und Theater	Gemeindesaal, 20:00 Uhr
Sa	14.	Feldmusik	Generalversammlung	Gasthof Krone, 20:00 Uhr
Mi	18.	Jodlerklub	Jahreskonzert und Theater	Gemeindesaal, 20:00 Uhr
Fr	20.	Verein KNOSPE	Mittagstisch	
Sa	21.	Jodlerklub	Jahreskonzert und Theater	Gemeindesaal Luthern, 20:00 Uhr
Sa	21.	Pfarrrei	Kindergottesdienst	Pfarreiheim, 19.00 Uhr
So	22.	Schützengesellschaft	Baschijass	Gasthof Krone, 13:30
So	29.	Schiklub Luthern	Klubrennen	Bumbach
Mo	30.	Schule Luthern	Geschichtenzeiten	Schulbibliothek Luthern, 14:30-15:00 Uhr

Februar 2023

Do	02.	Frauenverein	Jassen	Pfarreiheim
Fr	03.	Trachtengruppe	Generalversammlung	Hirschen
Fr	03.	Feuerwehr	Agathafeier	
Sa	04.	Street Panthers	Unihockey Juniorenturnier	Turnhalle
So	05.	Schiklub	Skitag	
Do	09.	Luthertaler März	Redaktionsschluss	(erscheint am 24. Februar 2023)
Fr	10.	Bäuerinnen/Bauernverein	Generalversammlung	Krone
So	12.	Schiklub	Skitag	
Di	14.	Frauenverein	Seniorenfasnacht	Gemeindesaal
Fr	17.	Verein KNOSPE	Mittagstisch	
So	19.	Pfarrrei/Flueh-Fäger	Fasnachts-Gottesdienst	Pfarrkirche
Di	21.	Schleipf-Grende	Tanneschleipfete	Dorf Luthern
Fr	24.	Jodlerklub	Generalversammlung	Krone
Sa	25.	Flueh-Fäger	Fäger Party	Schulhausareal
Mo	27.	Schule / R. Meier-Gilgen	Versli & Liedli	Schulbibliothek

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 979 14 44
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

Mütter/Väterberatung SoBZ

Donnerstag, 5. Januar und Montag, 16. Januar, jeweils Nachmittag,
 Wohn- und Begegnungsort Violino Zell (Anmeldung: 041 972 56 30)

Chenderhüetidiendienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen:

Daniela Marbach 079 335 72 64
 Susanne Zemp 041 978 01 44

Fahren, Besuchen, Begleiten, Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
 verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80